

Entwurf
freiwilliges HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT 2027

Minden



Stadt Minden
Zentralbereich Finanzen
www.minden.de
finanzsteuerung@minden.de

Inhaltsverzeichnis

Seite

I.	Rahmenplan bis 2030		7-14
II.	Ziele und Maßnahmen bis 2030		15
	Zusammenfassung der Konsolidierungsmaßnahmen		
	Budget	Produkt	Bezeichnung
	100 120	03XXXX	Schulen
	100 120	030801	Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft
	100 111	040101	Kulturförderung
	100 112	080201	Schulsport- und Sportförderung
	100 140	040301	Mindener Museum
	100 150	040501	Theater und Konzerte
	100 160	040201	Bibliothek
	100 180	040401	Archiv
	200 210	020401	Bürgerbüro
	200 210	020501	Personenstandswesen
	200 210	020601	Regelung des Aufenthalts von Ausländern
	200 210	020602	Staatsangehörigkeiten
	200 220	011101	Rechtsangelegenheiten und Versicherungen
	200 220	020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
	200 220	020301	Überwachung des ruhenden/fließenden Verkehrs
	300 330	050304	Sonstige soziale Leistungen und Einrichtungen
	300 330	050401	Rentenversicherungsangelegenheiten
	300 330	100501	Wohngeld

Inhaltsverzeichnis**Seite**

Budget	Produkt	Bezeichnung	
400 410	060105	Erziehung und Bildung in Einrichtungen freier Träger	72-77
400 410	060302	Kindschaftsrechtl. Vertretung, Gerichtsverfahren, Adoptionsvermittlung, Jugendgericht	78-79
400 420	060201	Kinder- und Jugendkreativzentrum Anne Frank	80-81
400 420	060202	Jugendhaus Geschwister Scholl	82-83
400 420	060204	Jugendhaus Alte Schmiede	84-85
400 420	060207	Juxbude	86-87
500 510	100101	Genehmigungsverfahren	88-89
500 520	090101	Räumliche Planung	90-91
500 540	020801	Brandschutz: Gefahrenabwehr u. -vorbeugung	92-95
500 540	020802	Brandschutz: Feuerweherschule	96-97
500 550	020302	Verkehrsregelung, -lenkung und Verkehrsflächennutzung	98-103
500 550	120201	ÖPNV	104-107
500 590	120103	Gemeindestraßen (Investitionen)	108-111
800 010	010101	Politische Gremien	112-115
800 010	010701	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	116-117
800 010	050501	Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement	118-123
800 010	150101	Wirtschaftsförderung und Innenstadtmanagement	124-133
800 041	010801	Personalwirtschaft	134-135
800 042	010601	Organisation	136-137
800 050	010901	Kämmerei	138-139
800 050	010902	Finanzbuchhaltung und Vollstreckung	140-141
800 050	010903	Steuern und Gebühren	142-143
800 610	011201	Gebäudewirtschaft	144-153
900 900	130102	Grün- und Parkanlagen	154-155
900 900	150302	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung SBM	156-165
900 900	160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	166-175

freiwilliges Haushaltssicherungskonzept 2027

I. Rahmenplan bis 2030

Mittelfristige Ergebnisplanung vor Konsolidierung		2027	2028	2029	2030
		-37.731.012,00	-40.392.706,00	-49.524.154,00	-53.899.906,00

Haushaltssanierungsplan (Bausteine)		2027	2028	2029	2030
1	Organisationsuntersuchung	-	115.000,00	115.000,00	115.000,00
2	Zweckkritik/Aufgabenkritik	23.000,00	69.274,00	70.812,00	70.812,00
3	Vollzugskritik (Aufgabenkritik/Prozesse)	52.977,00	338.839,00	390.615,00	447.872,00
4	Reorganisation	9.500,00	14.500,00	19.500,00	24.500,00
5	IKZ	110.000,00	115.000,00	120.000,00	125.000,00
6	Evaluation Fachkonzepte (Sach-/Zeit-Wirkungszie	60.000,00	120.000,00	180.000,00	240.000,00
7	Standards (Fachkonzepte)	1.841.811,00	1.845.363,00	2.043.033,00	2.046.288,00
8	Entgeltstruktur/-höhe/Dynamisierung	1.129.740,00	1.264.742,00	1.274.965,00	1.281.916,00
9	Beitrag der Beteiligungen	-	-	-	-
10	Flächenmanagement (Investitionen)	-	40.000,00	40.000,00	75.000,00
11	Digitalisierungsrendite	367.250,00	548.360,00	589.860,00	589.860,00
12	Strategieentwicklung Kreis	-	-	-	-
13	Steuererhöhungen	3.590.000,00	9.473.500,00	9.461.300,00	9.460.586,00
14	Outsourcing	-	-	-	-
15	Globaler Minderaufwand (ohne Bausteinbezug)*	1.789.000,00	3.252.500,00	3.752.500,00	4.252.500,00
Summe		8.973.278,00	17.197.078,00	18.057.585,00	18.729.334,00

Mittelfristige Ergebnisplanung nach Konsolidierung		2027	2028	2029	2030
		-28.757.734,00	-23.195.628,00	-31.466.569,00	-35.170.572,00

*die Differenz beim Globalen Minderaufwand im Vergleich zum Ergebnisplan begründet sich dadurch, dass der Differenzbetrag in anderen Bausteinen enthalten ist.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposition	Voraussichtlicher Stand Ende des Jahres 2027*	Voraussichtlicher Stand Ende des Jahres 2028	Voraussichtlicher Stand Ende des Jahres 2029	Voraussichtlicher Stand Ende des Jahres 2030
	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	49.361.974	49.361.974	49.361.974	49.361.974
1.2 Sonderrücklage	0	0	0	0
1.3 Ausgleichrücklage	87.611.365	58.853.631	35.658.002	4.191.433
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-28.757.734	-23.195.628	-31.466.569	-35.170.572
Summe Eigenkapital	108.215.605	85.019.976	53.553.407	18.382.835

Konsolidierungsbeiträge auf Ebene des (Gesamt) Ergebnisplans

Pos.	Name	2027	2028	2029	2030
01	Steuern und ähnliche Abgaben	3.840.000,00	9.641.000,00	9.747.000,00	9.747.000,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.041.421,00	1.325.642,00	1.338.365,00	1.347.816,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.200,00	35.200,00	35.200,00	35.200,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.526.062,00	1.528.633,00	1.529.018,00	1.531.572,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Konsolidierungsbeitrag Ordentliche Erträge	6.462.683,00	12.550.475,00	12.669.583,00	12.681.588,00
11	- Personalaufwendungen	341.081,00	246.190,00	199.390,00	160.604,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-547.175,00	-932.827,00	-1.224.593,00	-1.340.203,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
15	- Transferaufwendungen	91.500,00	-59.774,00	38.688,00	38.688,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.301,00	-60.492,00	-59.787,00	-63.135,00
17	= Konsolidierungsbeitrag Ordentliche Aufwendungen	-174.595,00	-808.603,00	-1.048.002,00	-1.205.746,00
18	= Ordentliches Ergebnis	6.637.278,00	13.359.078,00	13.717.585,00	13.887.334,00
19	+ Finanzerträge	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Konsolidierungsbeitrag Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
22	=Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.682.278,00	13.404.078,00	13.762.585,00	13.932.334,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	6.682.278,00	13.404.078,00	13.762.585,00	13.932.334,00
27	+ globaler Minderaufwand	2.291.000,00	3.793.000,00	4.295.000,00	4.797.000,00
27.1	= Konsolidierungsbeitrag Jahresergebnis	8.973.278,00	17.197.078,00	18.057.585,00	18.729.334,00

freiwilliges Haushaltssicherungskonzept 2027

II. Ziele und Maßnahmen bis 2030

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	120	Schulbüro
Produkt	03XXXX	verschiedene Schulen
Geschäftskreis	IV	
Budgetverantwortlich	Frau Hasfeld	
Politische Gremien	- Ausschuss für Bildungsarbeit	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
146	<u>Kürzung Schulbudgets</u>	<u>Aufgabenkritik:</u>
147	Die Schulbudgets aller Schulen werden in den Bereichen	den Schulen stehen weniger Mittel zur Verfügung
148		<u>Auswirkungen auf den Personal- und Sachaufwand:</u>
149	-Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	keine
	-Geschäftsaufwand	<u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u>
	-Aufwand für nicht aktivierbare Vermögensgegenstände	keine
	-Ersatzbeschaffungen Festwert	<u>übrige Auswirkungen:</u>
	einer weiteren Kürzung unterzogen.	keine
		<u>Beschreibung der Umsetzung:</u>
		Die Maßnahme wird sofort umgesetzt.
172	<u>Ausschöpfung rechtlicher Höchstbeiträge bei den Elternbeiträgen</u>	<u>Aufgabenkritik:</u>
	Ganztag von 235 €/Monat. Jährliche Überprüfung denkbarer Ertragsverbesserung möglich.	keine
		<u>Auswirkungen auf den Personal- und Sachaufwand:</u>
		keine
		<u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u>
		Erhöhung
		<u>übrige Auswirkungen:</u>
		keine
		<u>Beschreibung der Umsetzung:</u>
		Satzungsänderung zum Schuljahr 2026/27

Fachbereich		100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit							
Budget		120	Schulbüro							
Produkt		03XXXX	verschiedene Schulen							
Geschäftskreis		IV								
Budgetverantwortlich		Frau Hasfeld								
Politische Gremien		- Ausschuss für Bildungsarbeit								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)										
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030	
	8	03XXXX	52550001	11210000		20.000	20.000	20.000	20.000	
		03XXXX	54310001	11210000		30.000	30.000	30.000	30.000	
		03XXXX	54310004	11210000		30.000	30.000	30.000	30.000	
		03XXXX	54310006	11210000		20.000	20.000	20.000	20.000	

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
173	<u>Prüfauftrag Umsetzung der Integrationsfahrten/ Schülerspezialverkehr im Rahmen der Schülerbeförderung</u> Anstatt individueller Fahrten je Kind könnte eine geeignete Zusammenfassung und gleichzeitig ein Betreuungskonzept während möglicher Wartezeiten eine Alternative sein. Weitere Alternativen sind zu prüfen.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf den Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung <u>übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Zunächst ist das Ergebnis des Prüfauftrags abzuwarten
204 Neu	<u>Die Entwicklung und Einführung eines digitalen Workflows für die Abwicklung der Elternbeiträge im Offenen Ganztag:</u> Ziel ist eine Automatisierung der Datenerfassung, der Prüfung der Vollständigkeit und Validierung der Daten (z. B. Abgleich mit Geschwisterkindern). Darüberhinaus wird eine automatisierte Einkommensstufen-Berechnung sowie Bescheiderstellung und Zahlungsabwicklung angestrebt.	<u>Aufgabenkritik:</u> Je nach Umsetzungsmöglichkeit eines digitalen Workflows, können Aufgabenbereiche der Elternbeitragsstelle automatisiert erfolgen. <u>Auswirkungen auf den Personal- und Sachaufwand:</u> Durch die vollständige digitale Abwicklung der Bearbeitung der Elternbeiträge wird mit einer Einsparung einer EG 9a-Stelle gerechnet. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>übrige Auswirkungen:</u> Für die technische Umsetzung werden Kosten in Höhe von 50.000 € entstehen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Möglichkeiten eines vollständigen digitalen Workflows sind am Markt zu prüfen. Was bieten vorhandene Programme und kommt auch eine externe Beauftragung zur Entwicklung eines entsprechenden Systems in Betracht?
205 Neu	<u>Einführung einer zusätzlichen Einkommensstufe bei den Elternbeiträge im Offenen Ganztag:</u> Einführung einer zusätzlichen Einkommensgruppe (ab 130.000 €) ab dem Schuljahr 2027/28 bei den Elternbeiträgen für den Offenen Ganztag und Festlegung des Beitrags auf 249 €/Monat. Zusätzlich werden auch die bestehenden Beiträge je Einkommensgruppe angepasst.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf den Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung <u>übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Geplante Satzungsänderung zum Schuljahr 2027/2028

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	03XXXX	52910001	11200011		-	-	-	-
	11	03XXXX	50129999	99999999		-	67.000	67.000	67.000
	8	03XXXX	43210011	11200621		10.451	122.181	128.038	131.762

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	120	Schulbüro
Produkt	030801	Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft und schulformübergreifende Aufgaben
Geschäftskreis	IV	
Budgetverantwortlich	Frau Hasfeld	
Politische Gremien	- Ausschuss für Bildungsarbeit	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen- mennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
142	<u>Einsparung bei den Brandschutzwachen:</u> Mit Beendigung der Sanierung des Stadttheaters reduzieren sich die Aufwendungen für die Verpflichtung zur Bereitstellung von Brandsicherheitswachen	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf den Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme wird sofort umgesetzt.

21

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	111	Kulturbüro
Produkt	040101	Kulturförderung
Geschäftskreis	IV	
Budgetverantwortlich	Frau Renner	
Politische Gremien	- Ausschuss für Kultur und Freizeit	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
96	<u>Kürzung Ansatz kulturelle Stadtteilarbeit um 25 %</u> Die Maßnahme wird ab 2026 erweitert. Der Ansatz wird um weitere 3.000 € abgesenkt.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf den Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2024 wird der geplante Ansatz um 25 % gekürzt, ab 2026 um weitere 3.000 €. Damit können in herausfordernden Stadtteilen nicht mehr alle kulturellen Projekte wie bisher umgesetzt werden.
95	<u>Plakataktion "Stadtweite Galerie" entfällt</u> Die Plakataktion "Stadtweite Galerie-Minden zeigt Kultur", bei der einmal im Jahr 40 Großplakatwände für mind. 10 Tage mit heimischen Künstler*innen abgebildet werden, findet ab 2024 nicht mehr statt. Alternativ kann die Durchführung nur alle zwei Jahre stattfinden und/oder die Anzahl und/oder die Qualität der Plakate reduziert werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> Die vorjährigen Aktionen haben deutlich positive Resonanz bei den Künstler*innen und der Bevölkerung erzielt. Der festzustellende Effekt dieses Formats, Kontakte zu neuen Künstler*innen zu bekommen, muss durch andere, aufwendigere und weniger effektive Bemühungen hergestellt werden. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> marginal <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Wie oben beschrieben entfällt die Plakataktion ab 2024 ersatzlos

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit							
Budget	111	Kulturbüro							
Produkt	040101	Kulturförderung							
Geschäftskreis	IV								
Budgetverantwortlich	Frau Renner								
Politische Gremien	- Ausschuss für Kultur und Freizeit								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	040101	52910001	11110053		6.376	6.410	6.444	6.444

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
167	Zuschüsse Freie Kulturszene Der Ansatz wird um 10 % (4.500 €) gekürzt	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Beginn in 2026
168 Neu	Zuschüsse an Kultureinrichtungen Der Personalkostenzuschuss für die Stelle "Kulturelle Bildung /Kulturpädagogik/Öffentlichkeitsarbeit" im Preußenmuseum wird eingestellt, wegen Kündigungsfrist Wirksamkeit voraussichtlich erst ab 2028.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Beginn in 2027

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	4	040101	53180001	11110056		4.500	4.500	4.500	4.500
	2	040101	53180001	11110057		0	51.274	52.812	52.812

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	112	Kulturbüro
Produkt	080201	Schulsport- und Sportförderung
Geschäftskreis	IV	
Budgetverantwortlich	Frau Renner	
Politische Gremien	- Sportausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
169	<u>Sportangebote des Projektes KommSport</u> Diese Kürzung führt dazu, dass nicht mehr an jeder Grundschule kompensatorische Sportangebote umgesetzt werden können. Der Fokus soll dabei aber auf sozial herausfordernde Quartiere bestehen bleiben.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf den Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> An manchen Standorten sind mangels Übungsleitungen bereits kompensatorische Sportangebote worden, sodass diese nicht wieder aufgenommen werden.
170	<u>Jugendzuschuss Melittabad</u> Der aktuelle Haushaltsansatz für den Jugendzuschuss zur Nutzung des Melittabads durch Vereinsgruppen mit Jugendlichen unter 18 Jahren wird seit 2021 erbracht. Der jährliche Betrag wird nun auf 4.000 € / Jahr reduziert. Die entstehenden Kosten für die Nutzung müssen von den Vereinen daher zukünftig z.T. selbst getragen werden. In den städtischen Sportstätten sind Vereinsnutzungen mit Kindern und Jugendlichen grundsätzl. entgeltfrei, während Vereine mit eigenen Sportstätten generell auch die Kosten für die Nutzung mit Kindern und Jugendlichen entsprechend umlegen müssen.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> sofort

Geschäftskreis	IV
Budgetverantwortlich	Frau Renner
Politische Gremien	- Sportausschuss

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein		Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	080201	52910001	11120056		2.500	2.500	2.500	2.500
	2	080201	53180001	11120058		4.000	4.000	4.000	4.000

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
171 Neu	<u>Pflegekosten Sportplatz Päpinghausen</u> Finanzielle Beteiligung der SpVg Päpinghausen-Cammer an den Pflegekosten bei gleichzeitiger Reduzierung bzw. bedarfsgerechter Anpassung einzelner Pflegemaßnahmen. Durch eine höhere Auslastung des Sportplatzes durch den Verein können zudem höhere Entgelte erzielt werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Beginn in 2026

29

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	140	Mindener Museum
Produkt	040301	Mindener Museum
Geschäftskreis	IV	
Budgetverantwortlich	Herr Koch	
Politische Gremien	Ausschuss für Kultur und Freizeit	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
99	<u>Verzicht auf eine von außen eingekaufte Sondervorstellung</u> Verzicht auf eine von außen eingekaufte Sonderausstellung pro Jahr. Häufig betreffen diese Ausstellungen Umwelt- oder Nachhaltigkeitsthemen, die das Museum für wichtig erachtet, aber nicht mit eigenem Personal verwirklichen kann. Diese Ausstellungen mit den museumspädagogischen Angeboten werden von Kitas und Schulen sehr gut angenommen.	<u>Aufgabenkritik:</u> Reduzierung des Ausstellungsangebots. Eventuell leere Ausstellungsräume. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Personeller Mehraufwand durch Erarbeitung eigener Präsentationen. Dadurch Zurückstellen anderer Aufgaben, z. B. Objekterhaltung, Magazinarbeit <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>übrige Auswirkungen:</u> Nach den Schließungen und Auswirkungen der Coronazeit ist das Museum wieder bei 80 % der vorherigen Besucherzahlen angelangt. Eine Reduzierung des Ausstellungsangebots und der museumspädagogischen Programme macht es schwer, den Aufholprozess zu beschleunigen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Bereits angefragte oder reservierte Ausstellungen werden abgesagt.
174	<u>Zeitlich begrenzte Einsparung von Personalkosten</u> Volontariat Museum, hier: Entgelt Verschiebung der Neuausschreibung des 1. Volontariates, geplanter Einstellungsbeginn 01.03.2027. Die Stelle bleibt vom 01.10.2026 - 28.02.2027 unbesetzt. Die monatliche Einsparung beträgt 2.809,43€ brutto (Gesamteinsparung 14.047,15€ inkl. Arbeitgeberanteil (Maßnahme-Nr. 175). Ziel ist es, beide Volontariate gleichzeitig auszuscheiden und einen parallelen Einstellungsbeginn zu ermöglichen.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> marginal <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> ab sofort

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	140	Mindener Museum
Produkt	040301	Mindener Museum

Geschäftskreis	IV
Budgetverantwortlich	Herr Koch
Politische Gremien	Ausschuss für Kultur und Freizeit

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	040301	52810001	11400007		5.000	5.000	-	-
	8	040301	50120001	99999999		5.619	-	-	-

Maßnah- mennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
175	<u>Zeitlich begrenzte Einsparung von Personalkosten</u> Volontariat Museum, hier: Arbeitgeberanteil, siehe Maßnahme 174 Anteilige Einsparung des Arbeitgeberanteils durch die o.g. Maßnahme	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> marginal <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> ab sofort

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	8	040301	50320001	99999999		-	-	-	-

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur,Sport und Freizeit
Budget	150	Stadttheater
Produkt	040501	Theater und Konzerte
Geschäftskreis	IV	
Budgetverantwortlich	Frau Krauledat	
Politische Gremien	Ausschuss für Kultur und Freizeit	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
100	<u>Erhöhung der Theaterabonnements</u> Erhöhung der Theaterabonnements um 5 € (außer Kinder- und Jugendabonnements): Es gibt mehrere Abonnements mit 6 unterschiedlichen Preisgruppen. Die Zahl der verkauften Abos beläuft sich derzeit auf 2.971. Die letzte Preiserhöhung erfolgte zur Spielzeit 2020/2021 um 5%. Bei Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme würde sich die höchste und niedrigste Preisgruppe wie folgt erhöhen: Abos A und F: Höchste Preisgruppe: von 169 € auf 174 €; Niedrigste Preisgruppe von 56 € auf 61 € Abos B bis E: Höchste Preisgruppe: von 140 € auf 145 €; Niedrigste Preisgruppe von 47 € auf 52 € Theatercard 25: von 17 € auf 23 €	<u>Aufgabenkritik:</u> Ein attraktives Kulturangebot trägt entscheidend zur Lebensqualität der Stadt bei. Ein besonderes Augenmerk richtet sich auf die Personen und Gruppen, denen der Zugang zum Kulturbetrieb erschwert ist. Die kulturelle Grundversorgung in Minden nachhaltig zu gewährleisten, ist kommunaler Anspruch und Auftrag zugleich. Zu hohe und stetig steigende Abo- und Kartenpreise des Stadttheaters erfüllen diesen Auftrag nicht. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> gering <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> geringe Mehreinnahmen <u>Übrige Auswirkungen:</u> evtl. Abonnement-Kündigungen <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Diese Maßnahme wird ab der Spielzeit 2025/2026 ab Herbst 2025 umgesetzt.
101	<u>Erhöhung des Konzertabonnements</u> Es gibt 4 Preisgruppen. Die Anzahl der verkauften Konzertabos beträgt derzeit 358. Die letzte Preiserhöhung erfolgte zur Spielzeit 2020/2021 um 5%. Bei Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme würde sich die höchste und niedrigste Preisgruppe wie folgt erhöhen: Höchste Preisgruppe: von 210 € auf 218 €; Niedrigste Preisgruppe von 94,50 € auf 102,50 €	<u>Aufgabenkritik:</u> Ein attraktives Kulturangebot trägt entscheidend zur Lebensqualität der Stadt bei. Ein besonderes Augenmerk richtet sich auf die Personen und Gruppen, denen der Zugang zum Kulturbetrieb erschwert ist. Die kulturelle Grundversorgung in Minden nachhaltig zu gewährleisten, ist kommunaler Anspruch und Auftrag zugleich. Zu hohe und stetig steigende Abo- und Kartenpreise des Stadttheaters erfüllen diesen Auftrag nicht. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> gering <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> geringe Mehreinnahmen <u>Übrige Auswirkungen:</u> evtl. Abonnement-Kündigungen <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Diese Maßnahme wird ab der Spielzeit 2025/2026 ab Herbst 2025 umgesetzt.

35

Maßnahmen-nr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
143	Reduzierung des Ertrages bei der Theatermiete einschl. Nebenleistungersatz Durch die Reduzierung der Brandsicherheitswachen im Zusammenhang mit der Sanierung des Theaters reduziert sich der Ertrag hinsichtlich der Weiterberechnung bei der Theatermiete.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> geringere Einnahmen <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> sofort
144	Einsparung Brandsicherheitswachen Durch die Reduzierung der Brandsicherheitswachen im Zusammenhang mit der Sanierung des Theaters reduziert sich der Aufwand für den laufende Betriebsaufwand	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> geringere Einnahmen bei Vermietungen des Theaters <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> sofort

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	8	040501	44110021	11500001	-	2.100	2.100	2.100	2.100
	8	040501	52810001	11500053		5.900	5.900	5.900	5.900

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
176	<u>Erhöhung der Theater-Einzelpreise</u> Im Zuge der Erhöhung der Theater-Abo-Preise (HSK-Maßnahme-Nr. 100) war auch eine Anpassung der Einzelpreise erforderlich.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> geringe Mehreinnahmen <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> sofort
177	<u>Erhöhung der Konzert-Einzelpreise</u> Im Zuge der Erhöhung der Konzert-Abo-Preise (HSK-Maßnahme-Nr. 101) war auch eine Anpassung der Einzelpreise erforderlich.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> geringe Mehreinnahmen <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> sofort

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	8	040501	44610021	11500002		9.145	9.145	9.145	9.145
	8	040501	44610021	11500003		3.136	3.136	3.136	3.136

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	160	Stadtbibliothek
Produkt	040201	Bibliothek
Geschäftskreis	IV	
Budgetverantwortlich	Frau Brockamp	
Politische Gremien	Ausschuss für Kultur und Freizeit	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen-nr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
103	<u>Erhöhung Benutzungsentgelt Stadtbibliothek</u> Das Benutzungsentgelt für Erwachsene wird von 23 € auf 25 € erhöht.	<u>Aufgabenkritik:</u> erschwerter Zugang zur Bibliothek für Menschen mit geringen Einkommen <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung um 6000 € pro Jahr <u>Übrige Auswirkungen:</u> Minden hat damit das höchste Entgelt im Vergleich mit den umliegenden gleichgroßen Städten <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Änderung der Satzung im ersten Quartal 24, danach Umsetzung
178	<u>Einsparung von verschiedenen Zeitschriften-Abos in Papierform</u>	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Kündigung der Abos in 2025

41

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	180	Kommunalarchiv
Produkt	040401	Archiv
Geschäftskreis	IV	
Budgetverantwortlich	Herr Lübben	
Politische Gremien	Ausschuss für Kultur und Freizeit	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
104	<u>Gebührenerhöhung Archiv</u> Erhöhung der Gebühren, welche nach Zeitaufwand berechnet werden. Steigerung je angefangene Viertelstunde von 16,70 € auf 20 €	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen <u>Übrige Auswirkungen:</u> Kritik der Öffentlichkeit an der Höhe der Gebühren <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Anpassung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Minden
105	<u>Absenkung Ansatz Bestandserhaltung</u> vorübergehende Absenkung des Ansatzes für Bestandserhaltung Stadtarchiv (2024-2029) von derzeit 49.145 € auf 47.145 €	<u>Aufgabenkritik:</u> Es können weniger Archivalien entsäuert, trockengereinigt, restauriert oder digitalisiert werden. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Der Sachaufwand sinkt um 2000 € p.a. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Streckung der Aufgabenerledigung; Standardabsenkung; weitere Standardabsenkung würde zu unterschiedlichen Standards in den beiden Abteilungen des Kommunalarchivs führen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Umsetzung ist ab sofort möglich

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit							
Budget	180	Kommunalarchiv							
Produkt	040401	Archiv							
Geschäftskreis	IV								
Budgetverantwortlich	Herr Lübben								
Politische Gremien	Ausschuss für Kultur und Freizeit								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	8	040401	45910021	11800005		500	500	500	500

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
179	<u>Vorübergehende Reduzierung der Aufwendungen für die Beteiligung am Digitalen Archiv NRW</u>	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Der Sachaufwand sinkt um 2.000 € p.a. für 2026 und 2027 <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Umsetzung ist ab sofort möglich
180	<u>Vorübergehende Reduzierung der Aufwendungen für Angebote im Bereich der Kulturellen Bildung</u>	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Der Sachaufwand sinkt um 2.000 € p.a. für 2026 und 2027 <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Umsetzung ist ab sofort möglich
181	<u>Vorübergehende Reduzierung der Aufwendungen für Aus- und Fortbildung sowie für Dienstreisen</u>	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Der Sachaufwand sinkt um 1.000 € p.a. für 2026 und 2027 <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Umsetzung ist ab sofort möglich

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	2	040401	52810001	11800025		2.000	-	-	-
	2	040401	52910001	11800027		2.000	-	-	-
	2	040401	54120001	11800030		1.000	-	-	-

Fachbereich	200	FB 2- Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	210	Bürgerdienste
Produkt	020401	Bürgerbüro
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Held	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
21	<u>Anpassung Verwaltungsgebührenordnung</u> Die Verwaltungsgebührenordnung wird angepasst. Für die Nutzung der digitalen Erfassung und Weiterverarbeitung von Biometriedaten für Ausweis- und Reisedokumente (Speed Capture-Station) im Bürgerbüro werden die Gebühren von bisher 6 € auf 7 € angehoben. Zudem sollen die Gebühren für Beglaubigungen von Unterschriften und Handzeichen von derzeit 2,50 € auf 3,50 € angehoben werden. Die Beglaubigungen von Ablichtungen, Abschriften, Auszügen, Plänen, Reprographien und Zeichnungen nehmen viel Arbeitszeit in Anspruch. Hier sind die Gebühren für Beglaubigungen von 5,00 € auf 20,00 € zu erhöhen. Für Fotokopien und Ausdrücke werden bis zum DIN A 4 Format 1,50 € statt bisher 0,70 € pro angefangene Seite fällig.	<u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung in Abhängigkeit der Anpassung der Verwaltungsgebührenordnung, Entwurf wird von 2.1 erstellt.
26	<u>Mehrerträge durch Umsetzung EfA (Einer-für Alle) Dienst/Online Dienste</u> Schnellstmögliche und prioritäre Umsetzung folgender EFA-Dienste/Online-Dienste (ggf. mit Neubeschaffung Fachverfahren) -Versteigerung Fundsachen -Meldebescheinigung als Online-Dienst mit ePayment -Melderegisterauskünfte als Online-Dienst mit ePayment	<u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> In Abhängigkeit der Verfügbarkeit der EfA-Dienste und den Verfügbarkeiten der IT.

Fachbereich		200	FB 2- Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung						
Budget		210	Bürgerdienste						
Produkt		020401	Bürgerbüro						
Geschäftskreis		II							
Budgetverantwortlich		Frau Held							
Politische Gremien		Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz							
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	8	020401	43110001	99999999		15.000	15.000	15.000	15.000
	11	020401	43110001	99999999		20.000	30.000	30.000	30.000

Maßnah- mennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
23	Mehrerträge durch Digitalisierung Im Bereich des Bürgerbüros Es ist von hier beabsichtigt, das Fachverfahren im Bürgerbüro abzulösen. Dabei soll durch effizienten Einsatz von elektronischer Aktenführung der zukünftige Raumbedarf (Archivflächen) reduziert werden. Zudem kann der Zugriff über Citrix entfallen. Dies reduziert Lizenzkosten. Auch können mit Einführung der neuen Fachverfahren weitere Einsparungen bei den Geschäftsaufwendungen erfolgen, da mit Bürgermonitoren Unterschriften eingeholt werden. Eine entsprechende Arbeitsgruppe zur Einführung bei der OWL.IT soll Anfang 2024 eingerichtet werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Einführung durch OWL.IT ist notwendig

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	11	020401	99990005	99999999		20.000	30.000	30.000	30.000

Fachbereich	200	FB 2- Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	210	Bürgerdienste
Produkt	020501	Personenstandswesen
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Held	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenmenr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
22	Anpassung der Verwaltungsgebührenordnung Die Gebühren für die Leistungen des Standesamtes sind anzupassen: Die Gebühren sind um 20% zu erhöhen bei der Prüfung von Eheveraussetzungen, Prüfung von Eheveraussetzungen bei Berücksichtigung von ausländischem Recht und bei nachträglicher Beurkundung einer im Inland geschlossenen Ehe oder Konsularpartnerschaften. Die Gebühren für nachträgliche Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen werden um 25 % erhöht. Die Gebühren für die nachträgliche Beurkundungen von Lebenspartnerschaften oder Eheschließungen und der Aufwand je angef. 15 Minuten für Suchvorgänge wegen fehlender Angaben werden um 50 % erhöht. Desweiteren werden die Gebühren für Eintragungen in internationale Stammbücher um 100% sowie die Ausstellungen von Leichenpässen sowie die Bescheinigung über die Zurückstellung der Beurkundung eines Sterbefalles oder einer eidesstattlichen Versicherung um 33% angepasst werden. Die Gebühren für die Aufnahme von Anträgen zur Durchführung in Ehesachen durch die Landesjustizverwaltung werden um 67 € erhöht. Nachfolgende Gebühren sollen um 14% angepasst werden: Erteilung Personenstandsurkunde, Abschriften und dergleichen aus dem Personenstandsbuch, weitere Exemplare einer Personenstandsurkunde, Auskünfte oder Einsicht in ein Personenstandsregister oder eine Sammelakte.	<u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung in Abhängigkeit der Anpassung der Verwaltungsgebührenordnung, Entwurf wird von 2.1 erstellt.
29 30 31	Interkommunale Zusammenarbeit-IKZ (Eingliederung eines weiteren Standesamtes zum Standesamtsverbund) Übernahme der Personalkosten durch die Kooperationsgemeinde und Gebührenvereinnahmung in Minden. Die rechtliche Möglichkeit ist noch nicht ausgewertet, Abfragen haben noch zu erfolgen.	<u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Absprache mit der Gemeinde Hille sowie diversen weiteren Stakeholdern (OWL.IT; Innenministerium NRW; Kreis Minden-Lübbecke) notwendig, Umsetzung frühestens zum Jahr 2025

Fachbereich		200	FB 2- Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung						
Budget		210	Bürgerdienste						
Produkt		020501	Personenstandswesen						
Geschäftskreis		II							
Budgetverantwortlich		Frau Held							
Politische Gremien		Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz							
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	8	020501	43110001	99999999		25.000	25.000	25.000	25.000

Fachbereich	200	FB 2- Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	210	Bürgerdienste
Produkt	020601	Regelung des Aufenthaltes von Ausländern
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Held	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
27	<u>Fachverfahren im Bereich der Ausländerbehörde</u> Schnellstmögliche und prioritäre Umsetzung folgender EFA-Dienste/Online-Dienste (ggf. mit Neubeschaffung Fachverfahren) -EFA-Dienst Aufenthaltstitel	<u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> In Abhängigkeit der Verfügbarkeit der EFA-Dienste und den Verfügbarkeiten der IT.
32	<u>Gebühren für Aufenthaltstitel</u> Erhebung von Gebühren für ausländische Mitbürger*innen bei der Beantragung von elektronischen Aufenthaltstiteln als Ausweisersatz. Durchschnittlich 350 Fälle p.A. zu je 72 €. Bisher wurde hier, insbesondere aufgrund des häufigen Sozialleistungsbezug, von einer Gebührenerhebung Abstand genommen.	<u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> nein <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> In Abhängigkeit der Verfügbarkeit der EFA-Dienste und den Verfügbarkeiten der IT.
24	<u>Mehrerträge durch Digitalisierung im Bereich der Ausländerbehörde</u> Es ist von hier beabsichtigt das Fachverfahren in der Ausländerbehörde zu aktualisieren. Dabei soll durch effizienten Einsatz von elektronischer Aktenführung der zukünftige Raumbedarf (Archivflächen) reduziert werden. Zudem kann nach heutigem Stand der Zugriff über Citrix für die Ausländerbehörde entfallen. Dies reduziert die Lizenzkosten. Auch können mit Einführung der neuen bzw. aktualisierten Fachverfahren weitere Einsparungen bei den Geschäftsaufwendungen (Papier, Tinte etc.) erfolgen, da geplant ist mit Bürgermonitoren die notwendigen Unterschriften einzuholen. Eine entsprechende Arbeitsgruppe zur Einführung bei der OWL.IT soll Anfang 2024 eingerichtet werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Einführung durch OWL.IT ist notwendig

Fachbereich	200	FB 2- Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung							
Budget	210	Bürgerdienste							
Produkt	020601	Regelung des Aufenthaltes von Ausländern							
Geschäftskreis	II								
Budgetverantwortlich	Frau Held								
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	11	020601	43110001	99999999		20.000	30.000	30.000	30.000
	8	020601	43110001	99999999		25.200	25.200	25.200	25.200
	11	020601	99990005	99999999		20.000	30.000	30.000	30.000

Fachbereich	200	FB 2- Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	210	Bürgerdienste
Produkt	020602	Staatsangehörigkeiten
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Held	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen- mennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
25	<u>Mehrerträge durch Umsetzung EfA (Einer-für Alle) Dienst/Online Dienste</u> Schnellstmögliche und prioritäre Umsetzung folgender EFA-Dienste/Online-Dienste (ggf. mit Neubeschaffung Fachverfahren) -EfA-Dienst Einbürgerung	<u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> In Abhängigkeit der Verfügbarkeit der EfA-Dienste und den Verfügbarkeiten der IT.
28	<u>Mehrerträge durch Digitalisierung im Bereich Staatsangehörigkeiten</u> Es ist beabsichtigt das Fachverfahren in der Ausländerbehörde zu aktualisieren. Dabei soll durch effizienten Einsatz von elektronischer Aktenführung der zukünftige Raumbedarf (Archivflächen) reduziert werden. Zudem kann nach heutigem Stand der Zugriff über Citrix für die Ausländerbehörde entfallen. Dies reduziert die Lizenzkosten. Auch können mit Einführung der neuen bzw. aktualisierten Fachverfahren weitere Einsparungen bei den Geschäftsaufwendungen (Papier, Tinte etc.) erfolgen, da geplant ist mit Bürgermonitoren die notwendigen Unterschriften einzuholen. Eine entsprechende Arbeitsgruppe zur Einführung bei der OWL.IT soll Anfang 2024 eingerichtet werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Einführung durch OWL.IT ist notwendig

Fachbereich	200	FB 2- Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung							
Budget	210	Bürgerdienste							
Produkt	020602	Staatsangehörigkeiten							
Geschäftskreis	II								
Budgetverantwortlich	Frau Held								
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
</									

Fachbereich	200	FB 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	220	Sicherheit und Ordnung
Produkt	011101	Rechtsangelegenheiten und Versicherungen
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Herr Knost	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss, Rat	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
34	<u>Kündigung Vollkasko für Fahrzeuge</u> Nach einer vom Vorstand zu definierenden Zeitvorgabe (z.B. Abschreibungszeitraum) ist die Vollkaskoversicherung für Fahrzeuge zu kündigen; Überprüfung des Fahrzeugbestandes durch alle Fachdienststellen im Hinblick auf die bestehenden Vollkaskoversicherungen im jährlichen Abstand; erwartbare jährliche Einsparungen durch Reduzierung auf Teilkaskoschutz für ältere Fahrzeuge	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> wiederkehrender Personalaufwand für Überprüfung; Reduzierung Sachaufwand entsprechend Fahrzeugalter <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Verzicht auf Vollkaskoschutz in Relation zum Fahrzeugalter <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Durchgängig ab 2024 Reduzierung des konsumtiven Ansatzes für Versicherungen in variierender Höhe (hier: Autokaskoversicherungen) um bis zu 4.200 €
35	<u>Belegprüfung im Bereich Schadensachbearbeitung</u> Neueinführung im Rahmen der Schadensachbearbeitung über den KSA: kostenfreie Inanspruchnahme einer Belegprüfung durch eine externe Firma möglich; erwartbare Einsparungen durch bundesweit vergleichbare Kostensätze von jährlich 5.000 EUR	<u>Aufgabenkritik:</u> geringfügige Verzögerung in der Schadensachbearbeitung durch Laufzeiten <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Durchgängig ab 2024 Reduzierung des konsumtiven Ansatzes für Schadenfälle um 5.000 €

57

Maßnah- mennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
161	<u>Reduzierung der Fachliteratur aufgrund der Nutzung von Beck-Online.</u> Bis zum Jahresende 2025 wurden alle nicht mehr benötigten Fachliteraturabonnements gekündigt.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Reduzierung Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung ab 2026

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	11	011101	54310001	99999999		2.000	2.000	2.000	2.000

Fachbereich	200	FB 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	220	Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	n.N.	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
162	<u>Reduzierung der Fachliteratur aufgrund der Nutzung von Beck-Online</u> Bis zum Jahresende 2025 wurden alle nicht mehr benötigten Fachliteraturabonnements gekündigt.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Reduzierung Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung ab 2026

61

Fachbereich	200	FB 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	112	Sicherheit und Ordnung
Produkt	020301	Überwachung des ruhenden/fließenden Verkehrs
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	n.N	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen-nr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
40	<u>Neubeschaffung einer zusätzlichen Semistationären Anlage</u>	<u>Aufgabenkritik:</u> Verstärkung der Verkehrssicherheit im Stadtgebiet Minden
41	Schwerpunktmäßige Erhöhung der Überwachung des fließenden Verkehrs zu den Spätabend-, Nacht- und	<u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Erhöhung des Personal- und Sachaufwandes - 1,0 Mehrstellen VÜ Innendienst gD; 2,0 Mehrstellen VÜ Innendienst mD; Mehraufwendungen FIBU (gesamt Personalaufwendungen: 200.000 €) - investiv: 60.000 € p.A. - konsumtiv: 80.000 €
42	Frühzeiten, sowie an Sonn- und Feiertagen durch Einsatz einer weiteren Semi-Anlage	<u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Ab 2025 Erhöhung des Ansatzes für Bußgelder um 720.000 € <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Durchführung eines Vergabeverfahrens, Neuanschaffung Semi-Anlage und Messsysteme in 2024, damit die Erhöhung des Ansatzes für Bußgelder um 720.000 € in 2025 umgesetzt werden kann.
163	<u>Reduzierung der Fachliteratur aufgrund der Nutzung von Beck-Online</u> Bis zum Jahresende 2025 werden alle nicht mehr benötigten Fachliteraturabonnements gekündigt.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Reduzierung Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung ab 2026

Fachbereich	200	FB 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung							
Budget	112	Sicherheit und Ordnung							
Produkt	020301	Überwachung des ruhenden/fließenden Verkehrs							
Geschäftskreis	II								
Budgetverantwortlich	n.N								
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	020301	45610001	99999999		720.000	720.000	720.000	720.000
		020301	54310001	99999999		-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
		020301	50120001	99999999		-210.500	-210.500	-210.500	-210.500

Maßnah- mennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
155 156 157	Neubeschaffung einer zusätzlichen (dritten) Semistationären Anlage Schwerpunktmäßige Erhöhung der Überwachung des fließenden Verkehrs zu den Spätabend-, Nacht- und Frühzeiten, sowie an Sonn- und Feiertagen durch Einsatz einer weiteren dritten Semi-Anlage	<u>Aufgabenkritik:</u> Verstärkung der Verkehrssicherheit im Stadtgebiet Minden <u>Auswirkung auf Personal- und Sachaufwand:</u> Erhöhung des Personal- und Sachaufwandes – 1,0 Mehrstelle VÜ Innendienst gD; 2,0 Mehrstellen VÜ Innendienst mD; 1,0 Mehrstelle VÜ Außendienst mD; Mehraufwendungen FIBU (gesamte Personalaufwendungen: 264.000 €) – investiv: 60.000 € p.A. – konsumtiv: 80.000 € <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Ab 2026 Erhöhung des Ansatzes für Bußgelder um 720.000 € <u>Übrige Auswirkungen:</u> Keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Durchführung eines Vergabeverfahrens, Neuanschaffung Semi-Anlage und Messsysteme Anfang 2026.
164	Reduzierung der Portokosten aufgrund von ePayment Die Knöllchen können direkt über den QR-Code auf der Verwarnung bezahlt werden, ohne dass ein Brief übersandt werden muss, für den Portokosten anfallen würden. So hat sich gezeigt, dass trotz der Anschaffung der zweiten semistationären Anlage und damit mehr stattfindenden Verkehrsüberwachungen, die Portokosten nicht angestiegen sind. Dieses lässt sich gut quantifizieren, da die Knöllchen ansonsten über OWL-IT als Dienstleister versendet und entsprechend in Rechnung gestellt werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkung auf Personal- und Sachaufwand:</u> Reduzierung Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Durchgängige Reduzierung des Ansatzes

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	020301	45610001	99999999		720.000	720.000	720.000	720.000
		020301	54310001	99999999		-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
		020301	50129999	99999999		-264.000	-264.000	-264.000	-264.000
	11	020301	54310001	99999999		96.250	96.250	96.250	96.250

Fachbereich	300	FB 3 - Soziales
Budget	330	Soziales
Produkt	050304	Sonstige soziale Leistungen und Einrichtungen
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Herr Erdmann	
Politische Gremien	Sozialausschuss, Integrationsrat	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen- mennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
48	<u>Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Integration mit Nachbarkommunen im Kreis.</u> Häufig sprechen Menschen mit Migration aus den umliegenden kleineren Kommunen im Bereich der Integrationsbeauftragten der Stadt Minden mit ihren Problemen vor. Hierbei geht es um Sprachkurse; Arbeit, Ausbildung sowie die Möglichkeit nach dem neuen Chancenaufenthaltsgesetz. Derzeit müssen diese Menschen leider an ihre Heimatkommune verwiesen werden. Im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit besteht dann die Möglichkeit diese Menschen zu betreuen bzw. ihnen bei den bestehenden Problemen zu helfen und zu unterstützen.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Ertragsverbesserung durch Personalkostenzuschuss einer Nachbarkommune. <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Nach Entscheidung werden die Gespräche mit den umliegenden Gemeinden aufgenommen.
49	<u>Absenkung Planansatz Integrationsmaßnahmen</u> Verringerung einer freiwilligen Leistung: Absenkung der jährlichen Zuschussgewährung für den Integrationsmaßnahmen von 40.000 Euro jährlich auf 35.000 Euro jährlich Für die Unterstützung von besonderen Integrationsmaßnahmen und für die Umsetzung der in dem Integrationskonzept zu den Handlungsfeldern Sprache und Bildung, Wohnen, Zusammenleben und Teilhabe sowie Arbeitsmarktintegration erarbeiteten Maßnahmen werden jährlich 40.000 Euro im Haushalt veranschlagt. Es wird vorgeschlagen, diesen Haushaltsansatz auf 35.000 Euro jährlich abzusenden. Dieser geringere Haushaltsansatz soll zukünftig durch höhere Spendeneinnahmen ausgeglichen werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Durch die Absenkung kann der Handlungsspielraum des Integrationsabteilung eingeschränkt werden. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Höhe des Zuschusses wird in den Haushaltsberatungen und final durch Beschluss des Rates über die Haushaltssatzung festgesetzt.

67

Fachbereich	300	FB 3 - Soziales
Budget	330	Soziales
Produkt	050401	Rentenversicherungsangelegenheiten
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Herr Erdmann	
Politische Gremien	Sozialausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen- mennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
47	<u>Digitalisierungsrendite und Geschäftsprozessoptimierung: interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Rentenansprüche</u> Spätestens im Jahr 2026 wird der digitale Datenabruf des eAntrages der Deutschen Rentenversicherung im Bereich 3.31 eingeführt. Dadurch werden die Versicherungszeiten digital von der Deutschen Rentenversicherung abgerufen und die Mitarbeiter*innen erzielen u. a. bei der Rentenanspruchsaufnahme und Kontenklärung eine Zeitersparnis, die durch eine neue Aufgabenverteilung im Rahmen von Personalabgängen im Bereich Soziales (Ruhestand/Arbeitgeberwechsel u. ä.) neu gefüllt werden kann. Alternativ stehen durch die freien Stellenanteile Kapazitäten für die Übernahme von Aufgaben im Rahmen einer weiteren interkommunalen Zusammenarbeit (derzeit mit der Stadt Porta Westfalica) zur Verfügung.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Es können ggf. Personalkosten eingespart werden <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Dadurch können ggf. Erträge aus Kostenerstattungen aus einer interkommunalen Zusammenarbeit erzielt werden. <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Spätestens im Jahr 2026 wird der digitale Datenabruf des eAntrages der Deutschen Rentenversicherung im Bereich 3.31 eingeführt.

69

Fachbereich	300	FB 3 - Soziales
Budget	330	Soziales
Produkt	100501	Wohngeld
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Herr Erdmann	
Politische Gremien	Sozialausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
46	<u>Digitalisierungsrendite, Einführung E-Akte in der Wohngeldstelle</u> Ab dem Jahr 2025 werden die vorhandenen Papierakten (rund 4.500) in der Wohngeldstelle nach einer vorherigen Inhouse-Vergabe über OWL.IT von einem Scandienstleister sukzessive eingescannt und die Nscale-Sozialakte als digitale Akte eingeführt. Durch die Digitalisierung der Papierakten ist mit einer Digitalisierungsrendite von 30 T€ im Jahr 2025, 60 T€ im Jahr 2026 und von 90 T€ ab dem Jahr 2027 zu rechnen; indem die automatische Übernahme der Antragsdaten von digitalen Anträgen ins Fachverfahren mit Zeiteinsparungen bei der Antragsbearbeitung zu rechnen ist. Des Weiteren ist dann davon auszugehen, dass Einsparungen beim Geschäftsaufwand entstehen.	<u>Aufgabenkritik:</u> Durch die Digitalisierung der Papierakten ist mit einer Digitalisierungsrendite in oben genannter Höhe zu rechnen, indem durch die automatische Übernahme der Antragsdaten von digitalen Anträgen ins Fachverfahren mit Zeiteinsparungen bei der Antragsbearbeitung zu rechnen ist. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Einsparungen von Papier-/Porto-/Kopier- und Scankosten sowie Einsparungen bei der Anschaffung von Aktendeckeln <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab dem Jahr 2025 werden die vorhandenen Papierakten (rund 4.500) in der Wohngeldstelle nach einer vorherigen Inhouse-Vergabe über OWL.IT von einem Scandienstleister sukzessive eingescannt und die Nscale-Sozialakte als digitale Akte eingeführt.
206 Neu	<u>Einführung der KI "Wohni" in der Wohngeldsachbearbeitung</u> Durch Einführung der KI "Wohni" sollen Effizienz und Geschwindigkeit in der Wohngeldsachbearbeitung gesteigert werden. Perspektivisch können dadurch Personalanteile reduziert werden. Die konkreten Einsparpotenziale können sich erst materialisieren, wenn die KI angeschafft und in Betrieb ist.	<u>Aufgabenkritik:</u> Die KI prüft automatisiert Anträge, trennt Dokumente, gibt rechtliche Einschätzungen und assistiert den Sachbearbeitenden. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Das Antragsvolumen wird voraussichtlich nicht abnehmen, die Sachbearbeitung wird lediglich unterstützt. Entscheidungen treffen nach wie vor die Mitarbeitenden. Dadurch ist mit einer Stelleneinsparung von 0,25 VZÄ zu rechnen. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> - <u>Übrige Auswirkungen:</u> - <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Einführung soll über die OWL-IT erfolgen, die mit dem Anbieter Forml eine Zusammenarbeit beabsichtigt. Im Anschluss muss die OWL-IT die Software in den angebundenen Kommunen ausrollen und diese mit dem vorhandenen Fachverfahren CZ Wohngeld sowie dem DMS Nscale-Sozialakte verbinden. Abschließend sind Testläufe und entsprechende Anwenderschulungen durchzuführen. Das produktive Arbeiten ist daher erst frühestens Mitte 2027 angedacht.

71

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend
Budget	410	Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen
Produkt	060105	Erziehung und Bildung in Einrichtungen freier Träger
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Herr Bichert	
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen-nr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
52	<u>Erhöhung Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Kitas, Kindertagespflege-Einrichtungen und offenen Ganztagschulen im Primarbereich:</u> Erhöhung der Elternbeiträge, Einführung einer weiteren Einkommensstufe, bisherige Dynamisierung der Elternbeiträge um 3 % seit 2019. Die Finanzierung der außerunterrichtlichen Angebote im Offenen Ganztag setzt sich aus einem Landeszuschuss und kommunalen Mittel zusammen. Die kommunalen Mittel können durch Elternbeiträge refinanziert werden. Die Träger des Offenen Ganztags haben aus verschiedenen Gründen eine einmalige Erhöhung der Grundbeträge pro Kind in Höhe von 12 % gefordert. Es wird beabsichtigt, dem Antrag zu entsprechen. Die angespannte Haushaltslage lässt es nicht zu, den daraus entstehenden Mehraufwand ohne eine verbesserte Refinanzierung zumindest teilweise aufzufangen.	<u>Aufgabenkritik:</u> Zusätzlich genauere Berechnung des Elternbeitrages bei Haushalten mit höheren Einkommen. Im Frühjahr 2024 müssen alle Haushalte, die derzeit den Höchstbeitrag leisten, angeschrieben werden und auf die neue Satzungsänderung hingewiesen werden. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Evtl. Personalmehraufwand. Derzeit findet eine Organisationsuntersuchung statt. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die neue Elternbeitragssatzung soll zum 01.08.2024 in Kraft treten.
51	<u>Einsparung von Arbeitszeit bei der Festsetzung von Elternbeiträgen</u> Durch die Ausweitung von Anspruchsberechtigten nach dem WoGG verringert sich in Zukunft der Anteil beitragspflichtiger Haushalte. Die Festsetzung der Elternbeiträge sowie die jährliche Überprüfung bei diesen Haushalten nimmt weniger Zeit in Anspruch.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Das Personal kann in den nächsten Jahren geringfügig abgebaut werden. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Die Einnahmen aus den Elternbeiträgen werden aufgrund der Reform des WoGG in Zukunft sinken. <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Das Personal in der Elternbeitragsstelle des Jugendamtes kann in den nächsten Jahren geringfügig reduziert werden. Es ist jedoch zu beachten, dass es sich nur um eine Prognose handelt. Derzeit findet eine Organisationsuntersuchung statt. Es sind noch die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung abzuwarten. Ferner erfolgt in der Elternbeitragsstelle auch die Auszahlung von Geldleistungen an die Tagesmütter sowie die Abrechnung der Essenverpflegung für die fünf städtischen Kindertageseinrichtungen. Diese Aufgaben bleiben unverändert in der Elternbeitragsstelle des Jugendamtes.

73

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
138	<u>Gemeinsame Elternbeitragsstelle:</u> Die Bereiche 4.1 Kindertagesbetreuung und 1.2 Schulbüro erheben in unterschiedlichen Kontexten Elternbeiträge. Zum Einen im Bereich der Kindertagesbetreuung und zum Anderen in der Ganztagsbetreuung an den Schulen. Hier ist zu prüfen, inwieweit eine gemeinsame Elternbeitragsstelle Sinn macht. Dabei sind sowohl die Synergien aus Elternsicht (nur eine Anlaufstelle) und auch mögliche Synergien, was Arbeitsabläufe und Ressourceneinsätze angeht, zu prüfen und zu bewerten. Die Organisationsuntersuchung ist im Mai 2023 gestartet und noch nicht abgeschlossen.	<u>Aufgabenkritik:</u> offen <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> offen <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> offen <u>Übrige Auswirkungen:</u> offen <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Untersuchung wurde im Mai 2023 begonnen Vorläufige Untersuchungsergebnisse im Dezember 2023 Evaluation durch die Bereiche 4.1 und 1.2 im 1. Quartal 2024
200 Neu	<u>Prozessoptimierung der Datenübermittlung zwischen der Fachberatung für Kindertagespflege und Elternbeitragsstelle</u> Prozessoptimierung und anschließender Automatisierung der Übermittlung fallrelevanter Daten zwischen der Fachberatung für Kindertagespflege und der Elternbeitragsstelle.	<u>Aufgabenkritik:</u> Automatisierung des manuellen Prozesses zur Reduzierung des Bearbeitungsaufwandes und somit effizienterer Einsatz des vorhandenen Personals. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Für die technische Umsetzung können zunächst zusätzliche IT-Aufwendungen entstehen. Eine konkrete Angabe zur personellen Veränderungen kann erst nach Schaffung der Schnittstelle und Erprobung des Prozesses getroffen werden. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Für die technische Umsetzung werden Kosten in Höhe von 15.000 € entstehen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u>
201 Neu	<u>Einführung des DMS in der Elternbeitragsstelle</u> Einführung des DMS in der Elternbeitragsstelle des Jugendamtes. Bereitstellung beitragsrelevanter Unterlagen auf der Internetseite der Stadt Minden.	<u>Aufgabenkritik:</u> Reduzierung manueller Arbeitsschritte. Ziel ist es, die eingereichten Daten zu automatisieren. Nichtsdestotrotz bleibt ein Kontrollauftrag zur Prüfung der Unterlagen (Überprüfung personenbezogener Daten, Einkommensüberprüfung). <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Für die Implementierung des Schnittstelle ist mit Ausgaben zu rechnen. Es ist mit reduzierten Sachkosten (Material, Möbel, Raumkosten) zu rechnen. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u>

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	1								
	11	060105	50129999	99999999		-	8.710	8.710	8.710
	11	060105	54310001	99999999		-	3.000	3.000	3.000

Maßnah- menr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
202 Neu	<u>Einführung einer zusätzlichen Einkommensgruppe</u> Einführung einer zusätzlichen Einkommensgruppe (ab 130.000 €) ab dem Schuljahr 2027/28 bei den Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Geplante Satzungsänderung erst zum Kita-Jahr 2027/2028.
203 Neu	<u>Einführung einer pauschalen Abrechnung der Essensverpflegung</u> Einführung einer pauschalen Abrechnung der Essensverpflegung in allen städtischen Kindertageseinrichtungen ab dem Kita-Jahr 2027/28.	<u>Aufgabenkritik:</u> Reduzierung des Bearbeitungsaufwandes in der Verwaltung und somit effizienteren Einsatz des vorhandenen Personals, Einsparung von Sachkosten <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> - <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u>

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	8	060105	43210011	14150005		14.900	35.760	36.500	37.200
	3	060105	50129999	99999999		2.800	6.700	6.700	6.700

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend
Budget	410	Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen
Produkt	060302	Kindschaftsrechtl. Vertretung, Gerichtsverfahren, Adoptionsvermittlung, Jugendgerichtshilfe
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Herr Mohrmann	
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen-nr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
53	<u>Einstellung der Befragung zur Kundenzufriedenheit</u> Bei Beendigung der Beistandschaft werden Fragebögen hinsichtlich der Zufriedenheit an das hilfesuchende Elternteil per Post verschickt. Nach Eingang der Rückläufer erfolgt die Auswertung. Der Rücklauf war gegenüber der Anzahl der verschickten Fragebögen gering.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> jeweils 500 € durch Arbeitersparnis und Porto <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Kundenzufriedenheit wird nicht mehr ermittelt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Befragung kann zum 01.01.2024 eingestellt werden.

79

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz
Produkt	060201	Kinder- und Jugendkreativzentrum Anne Frank
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Thoring	
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen-nr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
64	<u>Nutzungsentgelte Jugendhäuser-Mietanpassung</u> Seit der Corona Pandemie erfolgt eine stärkere Nachfrage die Räume verschiedener Jugendhäuser zu mieten. Hieraus ergibt sich ein Erhöhungspotential von 20% pro Vermietung.	<u>Aufgabenkritik:</u> Der Standard und das Angebotsspektrum werden in den Jugendhäusern abgesenkt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> evtl. erzielen wir weniger Teilnehmerbeiträge durch das Absenken des Angebotes <u>Übrige Auswirkungen:</u> Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden evtl. nicht ausreichend befriedigt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2025 wird die Maßnahme umgesetzt.

81

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz
Produkt	060202	Jugendhaus Geschwister Scholl
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Thoring	
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen-nr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
65	<u>Nutzungsentgelte Jugendhäuser-Mietanpassung</u> Seit der Corona Pandemie erfolgt eine stärkere Nachfrage die Räume verschiedener Jugendhäuser zu mieten. Hieraus ergibt sich ein Erhöhungspotential von 20% pro Vermietung.	<u>Aufgabenkritik:</u> Der Standard und das Angebotsspektrum werden in den Jugendhäusern abgesenkt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> evtl. erzielen wir weniger Teilnehmerbeiträge durch das Absenken des Angebotes <u>Übrige Auswirkungen:</u> Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden evtl. nicht ausreichend befriedigt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2025 wird die Maßnahme umgesetzt.

83

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz
Produkt	060204	Jugendhaus Alte Schmiede
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Thoring	
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen-nr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
66	<u>Nutzungsentgelte Jugendhäuser-Mietanpassung</u> Seit der Corona Pandemie erfolgt eine stärkere Nachfrage die Räume verschiedener Jugendhäuser zu mieten. Hieraus ergibt sich ein Erhöhungspotential von 20% pro Vermietung.	<u>Aufgabenkritik:</u> Der Standard und das Angebotsspektrum werden in den Jugendhäusern abgesenkt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> evtl. erzielen wir weniger Teilnehmerbeiträge durch das Absenken des Angebotes <u>Übrige Auswirkungen:</u> Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden evtl. nicht ausreichend befriedigt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2025 wird die Maßnahme umgesetzt.

85

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz
Produkt	060207	Juxbude
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Thoring	
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen-nr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
67	<u>Nutzungsentgelte Jugendhäuser-Mietanpassung</u> Seit der Corona Pandemie erfolgt eine stärkere Nachfrage die Räume verschiedener Jugendhäuser zu mieten. Hieraus ergibt sich ein Erhöhungspotential von 20% pro Vermietung.	<u>Aufgabenkritik:</u> Der Standard und das Angebotsspektrum werden in den Jugendhäusern abgesenkt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> evtl. erzielen wir weniger Teilnehmerbeiträge durch das Absenken des Angebotes <u>Übrige Auswirkungen:</u> Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden evtl. nicht ausreichend befriedigt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2025 wird die Maßnahme umgesetzt.

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend							
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz							
Produkt	060207	Juxbude							
Geschäftskreis	II								
Budgetverantwortlich	Frau Thoring								
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	510	Bauordnung
Produkt	100101	Genehmigungsverfahren
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Frau Danabas-Höpker	
Politische Gremien	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen-nr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
154	<u>Erhöhung der Verwaltungsgebühren durch vermehrte Baukontrollen</u> Durch die Tätigkeit von 3 Baukontrolleuren in der Bauordnung können vermehrt Bauüberwachungen und Bauzustandsbesichtigungen durchgeführt werden, sodass bei den Baugebühren mit Mehreinnahmen von 100.000 EUR zu rechnen ist.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen aus Gebühren <u>Übrige Auswirkungen:</u> Erhöhung der Überwachungsintensität zur Reduzierung von illegalen Baumaßnahmen <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die umfangreichere Bauüberwachung wird bereits umgesetzt.
199 Neu	<u>Baugenehmigungsverfahren</u>	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Reduzierung Personalaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Im Rahmen der Digitalisierungs-maßnahmen kann bei den Baugenehmigungsverfahren ab 2029 auf 0,5 Stelle (EG 11) verzichtet werden. Das entspricht etwa 41.500 € jährlich.

89

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	520	Stadtplanung
Produkt	090101	Räumliche Planung
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Herr Wittbecker	
Politische Gremien	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
106	<u>Verschiebung der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes</u> Die Aufstellung des Flächennutzungsplans wird in das Jahr 2027 verschoben	<u>Aufgabenkritik:</u> Verschiebung aufgrund fehlender personeller Kapazitäten <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Mit Beginn der Maßnahme ist mit einem mehrjährigen Planungsprozess ab 2027 zu rechnen.

91

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	540	Feuerschutz
Produkt	020801	Bradschutz:Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Herr Upheber	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen-nr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
111	<u>Zusammenführung von Standorten der Feuerwehr, Reduzierung Kraftstoffkosten</u> Die geplanten Feuerwehrgerätehäuser (FwHäuser) Nord und Süd führen zu einer Reduzierung der Standorte der Feuerwehr. Dies reduziert die Anzahl notwendiger Liegenschaften um einen Standort. Daraus resultierend und dem Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes 2023 vorgreifend entfallen aufgrund Standardisierung zudem Fahrzeuge. Im Norden entfällt ein kleineres Löschfahrzeug (TSF-W) und ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF10). Damit einhergehend werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 890.000,00 € eingespart. Im Norden werden zwei Einheiten zusammengeführt. Im Süden nach Zusammenschluss zweier Einheiten erfolgt die Zusammenführung mit einer weiteren Einheit. Dies reduziert die Anzahl notwendiger Liegenschaften um einen Standort. Daraus resultierend und dem Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes 2023 vorgreifend entfallen aufgrund Standardisierung zudem Fahrzeuge. Im Süden entfällt ein HLF10. Damit einhergehend werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 520.000,00 € eingespart.	<u>Aufgabenkritik:</u> Keine Auswirkungen erwartet. Wenn, dann positive Auswirkungen durch Anpassung des Fahrzeugkonzeptes auf Sonderfahrzeuge. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Den Einsatzkräften steht dem Risiko angemessenes Material zur Verfügung. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes sowie der Baumaßnahmen so bald möglich. Konkrete und verbindliche Zeitschiene noch nicht darstellbar.
112	<u>Zusammenführung von Standorten der Feuerwehr, Reduzierung Kfz Unterhaltungskosten</u> Die geplanten FwHäuser Nord und Süd führen zu einer Reduzierung der Standorte der Feuerwehr. Dies reduziert die Anzahl notwendiger Liegenschaften um einen Standort. Daraus resultierend und dem Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes 2023 vorgreifend entfallen aufgrund Standardisierung zudem Fahrzeuge. Im Norden entfällt ein kleineres Löschfahrzeug (TSF-W) und ein HLF10. Damit einhergehend werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 890.000,00 € eingespart. Im Norden werden zwei Einheiten zusammengeführt. Im Süden nach Zusammenschluss zweier Einheiten erfolgt die Zusammenführung mit einer weiteren Einheit. Dies reduziert die Anzahl notwendiger Liegenschaften um einen Standort. Daraus resultierend und dem Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes 2023 vorgreifend entfallen aufgrund Standardisierung zudem Fahrzeuge. Im Süden entfällt ein HLF10. Damit einhergehend werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 520.000,00 € eingespart.	<u>Aufgabenkritik:</u> Keine Auswirkungen erwartet. Wenn, dann positive Auswirkungen durch Anpassung des Fahrzeugkonzeptes auf Sonderfahrzeuge. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Den Einsatzkräften steht dem Risiko angemessenes Material zur Verfügung. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes sowie der Baumaßnahmen so bald möglich. Konkrete und verbindliche Zeitschiene noch nicht darstellbar.

93

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
113	Zusammenführung von Standorten der Feuerwehr, Abschreibungskosten Die geplanten FwHäuser Nord und Süd führen zu einer Reduzierung der Standorte der Feuerwehr. Dies reduziert die Anzahl notwendiger Liegenschaften um einen Standort. Daraus resultierend und dem Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes 2023 vorgehend entfallen aufgrund Standardisierung zudem Fahrzeuge. Im Norden entfällt ein kleineres Löschfahrzeug (TSF-W) und ein HLF10. Damit einhergehend werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 890.000,00 € eingespart. Im Norden werden zwei Einheiten zusammengeführt. Im Süden nach Zusammenschluss zweier Einheiten erfolgt die Zusammenführung mit einer weiteren Einheit. Dies reduziert die Anzahl notwendiger Liegenschaften um einen Standort. Daraus resultierend und dem Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes 2023 vorgehend entfallen aufgrund Standardisierung zudem Fahrzeuge. Im Süden entfällt ein HLF10. Damit einhergehend werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 520.000,00 € eingespart.	<u>Aufgabenkritik:</u> Keine Auswirkungen erwartet. Wenn, dann positive Auswirkungen durch Anpassung des Fahrzeugkonzeptes auf Sonderfahrzeuge. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Den Einsatzkräften steht dem Risiko angemessenes Material zur Verfügung. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes sowie der Baumaßnahmen so bald möglich. Konkrete und verbindliche Zeitschiene noch nicht darstellbar.
153	ÖRMZ Benutzungsgebühren Durch die Beschaffung eines Abrollbehälters „Pumpenprüfung“ verfügt die Feuerwehr Minden über einen zertifizierten und mobilen Pumpenprüfstand für Feuerlöschkreislumpen. Mit diesem Prüfstand sind die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßig wiederkehrenden Prüfungen nach DGUV 305-002 gemäß DIN 14420 und EN 1028 durchführbar. Neben den eigenen Prüfungen besteht die Möglichkeit, als Dienstleister gegenüber anderen Feuerwehren aufzutreten und die Pumpenprüfung nach Kundenwunsch anzubieten.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine Auswirkungen erwartet. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Für den Arbeitsaufwand müssten die Personalkapazitäten geschaffen werden. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Mehreinnahmen von ca. 10.000,00 € / Jahr <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es wäre zu prüfen, die Dienstleistung vor Ort beim Kunden oder auf der Feuer- und Rettungswache durchzuführen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Da es bereits unverbindliche Anfragen gab, wäre zu prüfen nachfolgende Leistungen anzubieten: - 1-2 Termine (ganztägig) pro Monat buchbar durch externe Feuerwehren - Abrechnung nach Aufwand - Personalansatz 1-2 Personen der Feuerwehr Minden (nach Aufwand) - Leistung am Standort Feuer- und Rettungswache oder beim Kunden vor Ort - Mögliche Prüfungen von: - Feuerlöschkreislumpen - Tauchpumpen - wasserführende Armaturen - Rückflußverhinderer und Systemtrenner - Schaumzumischsysteme

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	020801	57110001	99999999		1.700	1.700	1.700	1.700
	7	020801	43210011	15400001		10.000	10.000	10.000	10.000

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	540	Feuerschutz
Produkt	020802	Brandschutz: Feuerwehrschiele
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Herr Upheber	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
116	Lehrgangskosten Grundausbildungslehrgang Es ist zu prüfen, inwieweit die Lehrgangskosten des Grundausbildungslehrgang (B1) der Feuerwehrschiele anzupassen sind. Möglich wäre ggf. eine Anpassung um 1.000,00 € / Teilnehmer / Lehrgang. Bei geplant 20 Teilnehmer*innen wären somit max. 20.000,00 € / Jahr Mehreinnahmen denkbar. Es ist zu prüfen, inwieweit eine Erhöhung der Lehrgangskosten ggü. den entsendenden Dienststellen haltbar ist, sobald mit der Erhöhung Mehreinnahmen generiert werden. Bisher war die Planung der Lehrgangskosten von einer Kostendeckung ausgegangen.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ein Mehrbedarf an Dozenten ist vorhanden, inwieweit diese zur Verfügung stehen ist nicht abschätzbar. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Einnahmen durch Lehrgangskosten in höhe von ca. 50.000,00 € (abzüglich Kosten für zusätzliche Dozenten etc.) <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ein zweiter PSU Assistenten Lehrgangs ist frühestens 2024 umsetzbar. Voraussetzung dafür ist, dass eine ausreichende Nachfrage an den Ausbildungsplätzen vorherrscht sowie ausreichend Dozenten*innen gefunden werden können. Aktuell gibt es keine verlässliche Bedarfsanalyse, die einen zweiten Lehrgang stützen würde. Aufgrund der Themen Dozentenverfügbarkeit in dieser Fachdisziplin sowie der nicht abschätzbaren Nachfrage an Lehrgangsplätzen ist diese Maßnahme mit dem genannten Planungsdelta genau zu prüfen.

97

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	550	Verkehr
Produkt	020302	Verkehrsregelung, -lenkung und Verkehrsflächennutzung
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Herr Kelb	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
118	<u>Erhöhung der Gebühren für die Anordnung verkehrsrechtlicher Maßnahmen</u> geplant ist eine Erhöhung von derzeit 100 € auf 150 €	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen aus Gebühren <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Satzungsänderung in 2024
117	<u>Erhöhung der Gebühren Bewohnerparkausweise</u> Die Gebühren für Bewohnerparkausweise sollen erhöht werden. Dafür ist u. a. eine neue Satzung / Rechtsverordnung durch den Bereich Verkehr (5.5) aufzustellen. Geplant ist Erhöhung ab 01.07.2024 auf 150 € / Ausweis und Jahr. Ab dem Haushaltsjahr 2024 werden die Gebühren für die Ausstellung/Verlängerung von Bewohnerparkausweisen bei 5.5 haushaltswirksam abgebildet. Die praktische Abwicklung vor Ort übernimmt nach wie vor der Bereich Bürgerdienste (2.11) und erhält dafür pro Jahr eine „Aufwandsentschädigung“ von 5.000 €. Jährlich werden durchschnittlich rd. 380 Bewohnerparkausweise ausgestellt.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen aus Gebühren <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Satzungsänderung erforderlich

99

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
119	<u>Erhöhung der Parkgebühren</u> Erhöhung der Parkgebühren öffentlicher Parkhäuser, sonstigen Stellplätze, ebenerdige Stellplätze In Abstimmung mit dem Innenstadtmanagement soll ein Prozess zur Erhöhung / Anpassung der Gebühren für ebenerdige Stellplätze im öffentlichen Raum erfolgen. Dieses Bedarf eines größeren Abstimmungsprozesses.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen aus Gebühren <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Satzungsänderung in 2025
139	<u>Organisationsuntersuchung der Schnittstelle zwischen FB 5 und SBM im Straßenbau</u> Die Aufgabenstellungen sind: (1) Ziel der Organisationsuntersuchung ist, eine optimierte Performance zu erreichen, die die Herausforderungen, wie sie unter 6. beschrieben sind, bestmöglich antizipiert. (2) Analyse der Ist-Schnittstelle im Straßenbau zwischen SBM und FB 5; insbesondere hinsichtlich Prozesslücken und -brüchen sowie etwaiger Doppelarbeiten. (3) Einbeziehung/ Abgrenzung der anordnenden Verkehrsbehörde im FB 5 (4) Bewertung der Ist-Schnittstelle (5) Entwicklung von Soll-Prozessen für a.investive Erneuerung bestehender Straßen b.Neubau neu zu planender Straßen c.... (6) Empfehlung zur Einrichtung der Soll-Prozesse mit Blick auf etwaige notwendige Veränderungen in der Aufbauorganisation – ggf. in Varianten (7) Falls Varianten gegeben, Empfehlung einer Variante (8) Personalbedarfsermittlung (9) Ableitung einer Empfehlung zur räumlichen Situation	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen aus Gebühren <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Festlegung der Untersuchungsziele und Erstellung eines Leistungsverzeichnisses in Oktober 2023 für die Vergabe an eine externe Beratungsfirma Erstellung einer Bewertungsmatrix zur Wertung etwaiger Angebote in November 2023 Aufforderung zur Abgabe von Angeboten an ausgewählte Beratungsunternehmen in März 2024 Auftragsvergabe in April/ Mai 2024 Start der Untersuchung vor den Sommerferien 2024
36	<u>Erhöhung der Sondernutzungsgebühren</u> Nochmalige Erhöhung der bereits im Jahr 2023 um 20 % erhöhten Sondernutzungsgebühren um 10 % durch Anpassung der Sondernutzungssatzung.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Ab 2025 Erhöhung des Ansatzes für Erträge aus Verwaltungsgebühren um 8.400 € <u>Übrige Auswirkungen:</u> Die Erhöhung stellt eine finanzielle Belastung insbesondere für Gewerbetreibende in der Stadt Minden dar. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Minden per Ratsbeschluss Ende 2024, Inkrafttreten der Satzungsänderung zum 01.01.2025

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	8	020302	43210011	99999999		500.000	500.000	500.000	500.000
	1	020302				-	-	-	-
	3	020302	43110001	15200006		8.400	8.400	8.400	8.400

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
182	<u>Parkgebühren Wohnmobile Kanzlers Weide</u> Die Parkgebühren für Wohnmobile auf Kanzlers Weide sollen von derzeit 5 € auf 10 €/Tag angehoben werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen aus Gebühren <u>Übrige Auswirkungen:</u> Abstimmung mit der Verkehrsüberwachung hinsichtlich verstärkter Kontrollen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> sofort
183	<u>Einführung Gebühren Parkplatz Bahnhof</u> Der Parkplatz ist derzeit aufgrund einer Zweckbindung kostenlos zu nutzen. Der Bindungszeitraum wurde durch die Bezirksregierung gekürzt und endet nun 11/2026. Anschließend kann der Parkplatz befestigt werden und es können ab 2028 Parkgebühren erhoben werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen aus Gebühren <u>Übrige Auswirkungen:</u> Abstimmung mit der Verkehrsüberwachung hinsichtlich verstärkter Kontrollen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> ab 2028

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	8	020302	43210011	99999999		12.000	12.000	12.000	12.000
	8	020302	43210011	99999999		-	115.000	115.000	115.000

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	550	Verkehr
Produkt	120201	ÖPNV
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Herr Kelb	
Politische Gremien	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr Stadtverordnetenversammlung	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
120	<u>ÖPNV Ausweitung Linien 513 und 605 nicht weiter verfolgen.</u> Geplante und durch die Politik beschlossene Zubestellungen im Regionalverkehr (Linie 513, Verlängerung des Linienweges bis zum Hauptbahnhof, Anbindung Kreishaus und zusätzliche Fahrten und Linie 605, Taktverdichtung und bessere Anbindung des Ortsteiles Hahlen) werden nicht weiter verfolgt. (100.000 €) Weitere Zubestellungen im Stadtbusverkehr (Linienbündel C1) sowie Verstärkerfahrten im Schulbusverkehr werden nicht weiter verfolgt (100.000 €)	<u>Aufgabenkritik:</u> Standardreduzierung <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen aus Gebühren <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahmen können 2024 umgesetzt werden.
121	<u>ÖPNV, Abbestellungen von bestehenden Verkehren</u> Durch die Reduzierung von Fahrplankilometern kann das bestehende Verkehrsangebot im ÖPNV ausgedünnt werden. Die Reduzierung von Fahrplankilometern kann in Form von Abbestellungen ganzer Buslinien oder Taktreduzierungen auf bestehenden Buslinien erreicht werden. Kostenintensive Buslinien sind im Stadtverkehr Minden insbesondere die Ringbuslinien (Linie 14 und 15) mit ca. 200.000 € jährlichen Kosten pro Linie. Ein extern beauftragtes Unternehmen erarbeitet Optimierungspotenziale für das Mindener Stadtbussystem. Ein Ziel dabei sind nicht nur Einsparungen sondern auch bedarfsgerechte Umverteilungen zwischen den verschiedenen Linien der Stadt.	<u>Aufgabenkritik:</u> Standardreduzierung <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen aus Gebühren <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahmen können 2024 umgesetzt werden-

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz							
Budget	550	Verkehr							
Produkt	120201	ÖPNV							
Geschäftskreis	V								
Budgetverantwortlich	Herr Kelb								
Politische Gremien	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr Stadtverordnetenversammlung								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	120201	99990005	99999999		200.000	200.000	200.000	200.000
					</				

Maßnah- mennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
122	<u>ÖPNV: Projekt Anruf Sammel Taxi als On-Demand Verkehr nicht weiter verfolgen</u> Das Projekt Anrufsammeltaxi als On-Demand-Verkehr soll nicht weiter verfolgt werden. Mit Beschluss des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr vom 22.06.2022 wurde die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit der mindenherforder Verkehrsgesellschaft (mhv) das Projekt Anruf-Sammeltaxi als On-Demand System weiter zu verfolgen. Mögliche Fördermittel aus der Richtlinie Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme des BMDV wurden nach Einreichung einer Förderskizze aufgrund einer Vielfachen Überzeichnung abgelehnt. Somit müsste das Projekt aus Eigenmitteln finanziert werden. Kosten des Projektes wurden seitens der mhv mit Planwerten aus dem Jahr 2021 auf jährlich 88.600 € kalkuliert. Tendenz stark steigend.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen aus Gebühren <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahmen können 2024 umgesetzt werden-

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	120101	99990005	99999999		89.000	89.000	89.000	89.000

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	590	Gemeindestraßen (Investitionen)
Produkt	120103	Gemeindestraßen (Investitionen)
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Herr Kresse	
Politische Gremien	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
131 Neu	<u>Reduzierung Straßenbeleuchtung</u> Reduzierung des Energiebedarfs der Straßenbeleuchtung Neben der bereits beschlossenen und erfolgten Reduzierung der Leuchtdauer sowie der dauerhaften Abschaltung von definierten Straßenbeleuchtungen in gering frequentierten Bereichen wird eine weitergehende Verringerung des Energiebedarfs durch die kontinuierliche Umrüstung auf sparsamere Leuchtmittel (insb. LED) erreicht.	<u>Aufgabenkritik:</u> Es ist mit einem geringeren Energiebedarf und langfristig mit weniger Wartungsbedarf zu rechnen. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Kosten für die Umrüstung, aber Einsparungen im Energieaufwand. Langfristig durch weniger Wartungsaufwand weniger Personalaufwand. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Die sogenannte Lichtverschmutzung im Außenbereich kann reduziert werden. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u>
132	<u>Energiemanagement-Untersuchung der Energienutzung in der Verkehrstechnik</u> Minderaufwendungen ab 2029 in Höhe von 200 T€/p.a.	<u>Aufgabenkritik:</u> Die bestehenden Pflichtaufgaben (Verkehrslenkung / Beleuchtung) können weiter erfüllt werden <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Durchführung durch vorhandenes Personal mit Dienstleistern <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Es sind keine Einnahmen zu erwarten <u>Übrige Auswirkungen:</u> Strombezugskosten werden auf Gestehungskosten fixiert <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Das Projekt soll bis 2029 umgesetzt werden

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz							
Budget	590	Gemeindestraßen (Investitionen)							
Produkt	120103	Gemeindestraßen (Investitionen)							
Geschäftskreis	V								
Budgetverantwortlich	Herr Kresse								
Politische Gremien	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	120103	52420001 52410003	26250012 26250028		161.200	162.418	163.654	164.909

Maßnah- mennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
192 Neu	<u>Umrüstung technisch abgängiger Lichtsignalanlagen von der bisherigen Niedervolt-Signaltechnik (20 W / 30 W Halogenleuchtampen) auf energieeffiziente LED-Signaltechnik in 1,5-Watt-Ausführung.</u> Umgerüstet werden die Signalgeber sowie, das dazugehörige Feld- / Steuergeräte. Die Umstellung erfolgt im Zuge der ohnehin notwendigen Erneuerung des Feld- / Steuergerätes der abgängigen Anlagen.	<u>Aufgabenkritik:</u> Die Feld- / Steuergeräte der Lichtsignalanlagen sind technisch abgängig; ein Ersatz ist unabhängig von der Konsolidierung erforderlich. Mit der LED-1,5-Watt-Technik werden Energie- und Wartungsaufwand dauerhaft gesenkt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Deutliche Minderung um 95 % des Stromverbrauchs gegenüber der Niedervolt-Glühlampentechnik. Geringerer Wartungsaufwand durch die höhere Lebensdauer der LED-Signalgeber, turnusmäßiger Lampenwechsel entfällt und Verringerung der Störungseinsätze. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Höhere Verfügbarkeit und Betriebssicherheit der Anlagen, geringerer Energiebedarf. Durch die Sanierung der abgängigen Anlagen wird neues Vermögen aktiviert; die daraus folgende Abschreibung ist bei der Ergebniswirkung zu berücksichtigen <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Erfassung der abgängigen Lichtsignalanlagen und Priorisierung nach Zustand. Erneuerung der abgängigen Feld- / Steuergeräte zzgl. dem Austausch der Signalgeber gegen LED-Einsätze in 1,5-Watt-Technik. Umsetzung im Rahmen des laufenden Erneuerungsprogramms.

111

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	010	ZSD, RPA, GSS
Produkt	010101	Politische Gremien
Geschäftskreis	I	
Budgetverantwortlich	Herr Gerling	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
1	<u>Verzicht auf Rats-TV</u> Verzicht auf Rats-TV als Live-Übertragung und Video-Speicherung der Ratssitzungen. Die Durchführung von Rats-TV gestaltet sich datenschutzrechtlich und technisch schwierig.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Weniger Sachaufwand in der entsprechend angegeben Höhe und zusätzlich noch nicht näher bezifferbarer geringerer Personalaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> weniger Transparenz, keine Möglichkeit der Ratssitzungen online zu folgen <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Umsetzung dieser Maßnahme kann sofort beginnen
193 Neu	<u>Automatisierung der Ratsarbeit</u> Durch weitere Automatisierungen der Abläufe in der Ratsarbeit und Pauschalierungen kann der Personalaufwand auf verschiedenen Stellen reduziert werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> Automatisierung/Pauschalierung mit dem Ziel den Personalaufwand zu verringern. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Reduzierung des Personalaufwands <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> In der Ratsarbeit wird derzeit die Software SD.net eingesetzt. Diese bietet noch weiteres Potential zur Automatisierung der Abläufe bspw. bei der Erstellung der Sitzungsvorlagen, von Freigaben, der Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen und der Abrechnung von Entschädigungen. Durch Pauschalierungen bspw. Auslagererstattungen kann ebenfalls eine Reduzierung des Aufwands erreicht werden. Insgesamt wird hier mit einer Reduzierung von 0,2 VZÄ EG 8 ab 2028 gerechnet.

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	010	ZSD, RPA, GSS							
Produkt	010101	Politische Gremien							
Geschäftskreis	I								
Budgetverantwortlich	Herr Gerling								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	3	010101	52910001	10100101		40.000	40.000	40.000	40.000
						</			

Maßnah- mennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
194 Neu	<u>KI unterstützte Sprachsoftware zur Unterstützung der Protokollierung der Sitzungen der politischen Gremien</u> Derzeit wird eine KI unterstützte Sprachsoftware zur Unterstützung der Protokollierung der Sitzungen der politischen Gremien getestet. Nach einer Einführungsphase wird diese Software zu einer deutlichen Entlastung bei der Erstellung der Niederschriften führen. Da hier mehrere Geschäftskreise und unterschiedliche Stellen betroffen sind, bezieht sich diese Maßnahme auf den Gesamthaushalt/Stellenplan.	<u>Aufgabenkritik:</u> Einführung einer Software mit dem Ziel den Personalaufwand zu verringern. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Reduzierung des Personalaufwands <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Software befindet sich derzeit in der Testphase. Nach der Testphase und Auswahl einer Softwarelösung muss sich das neue Verfahren für die Ausschussarbeit und die Protokollierung "einspielen". Mit einer vollständigen Umsetzung der Maßnahme wird daher erst im Verlauf des Jahres 2028 gerechnet. Insgesamt wird damit gerechnet, dass durch diese Maßnahme, über die gesamte Verwaltung gesehen, mehr als ein VZÄ an Stellen eingespart werden kann. Da die Stellenanteile je Stelle aber oftmals zu gering sind, um hier abgebildet werden zu können, werden hier nur die eindeutig zuordenbaren Stellenanteile von 0,2 VZÄ A 11 dargestellt.

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	3	010101	50129999	99999999		-	-	7.000	14.000

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	010	ZSD, RPA, GSS
Produkt	010701	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Geschäftskreis	I	
Budgetverantwortlich	Herr Gerling	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen-nr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
158 Neu	<u>Reduzierung Repräsentationsaufwands Öffentlichkeitsarbeit</u> Absenkung der Standards und ggfs. weniger repräsentative Empfänge, Festakte, Jubiläen, Gedenkveranstaltung und weiterer Veranstaltungen incl. Auf-/Abbau und Bewirtung.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Weniger Sachaufwand in der entsprechend angegeben Höhe <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Absenkung der Standards <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Umsetzung dieser Maßnahme kann sofort beginnen

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	010	ZSD, RPA, GSS							
Produkt	010701	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit							
Geschäftskreis	I								
Budgetverantwortlich	Herr Gerling								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	010	ZSD, RPA, GSS
Produkt	050501	Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement
Geschäftskreis	I	
Budgetverantwortlich	Herr Gerling	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
10	<u>Kürzung Budget Quartiersfond Bärenkämpen</u> Das jährlich zur Verfügung stehende Budget für das Quartiersmanagement Bärenkämpen wird um 2.545 Euro gekürzt. Es verbleiben 5.000 Euro.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Geringerer Standard in der Quartiersarbeit und beim Angebot in den Quartiersbüros <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme wird in der laufenden Haushaltswirtschaft sofort umgesetzt.
9	<u>Kürzung Budget Quartiersfond Rodenbeck</u> Das jährlich zur Verfügung stehende Budget für das Quartiersmanagement Rodenbeck wird um 2.545 Euro gekürzt. Es verbleiben 5.000 Euro.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Geringerer Standard in der Quartiersarbeit und beim Angebot in den Quartiersbüros <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme wird in der laufenden Haushaltswirtschaft sofort umgesetzt.

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	010	ZSD, RPA, GSS
Produkt	050501	Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement
Geschäftskreis	I	
Budgetverantwortlich	Herr Gerling	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)		

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
8	<u>Kürzung Budget Quartiersfond Rechtes Weserufer</u> Das jährlich zur Verfügung stehende Budget für das Quartiersmanagement Rechtes Weserufer wird um 2.545 Euro gekürzt. Es verbleiben 5.000 Euro.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Geringerer Standard in der Quartiersarbeit und beim Angebot in den Quartiersbüros <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme wird in der laufenden Haushaltswirtschaft sofort umgesetzt.
5	<u>Kürzung Quartiersfond Bärenkämpfen</u> Der Quartiersfonds für Bärenkämpfen wird um jährlich 1.400 Euro gekürzt. Zukünftig stehen 3.600 Euro zur Verfügung.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es stehen weniger Mittel für niedrigschwellige Projekte zur Verfügung. Einschränkung der Bürgermitwirkung über die Quartiersbeiräte. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme kann in der laufenden Arbeit des Quartiersmanagements sofort umgesetzt werden.
4	<u>Kürzung Quartiersfond Rodenbeck</u> Der Quartiersfonds für Rodenbeck wird um jährlich 1.400 Euro gekürzt. Zukünftig stehen 3.600 Euro zur Verfügung.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es stehen weniger Mittel für niedrigschwellige Projekte zur Verfügung. Einschränkung der Bürgermitwirkung über die Quartiersbeiräte. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme kann in der laufenden Arbeit des Quartiersmanagements sofort umgesetzt werden.
3	<u>Kürzung Quartiersfond Rechtes Weserufer</u> Der Quartiersfonds für Rechtes Weserufer wird um jährlich 1.400 Euro gekürzt. Zukünftig stehen 3.600 Euro zur Verfügung.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es stehen weniger Mittel für niedrigschwellige Projekte zur Verfügung. Einschränkung der Bürgermitwirkung über die Quartiersbeiräte. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme kann in der laufenden Arbeit des Quartiersmanagements sofort umgesetzt werden.

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	050501	52810001	10105503		2.545	2.545	2.545	2.545
	7	050501	52910001	10105501		1.400	1.400	1.400	1.400
	7	050501	52910001	10105502		1.400	1.400	1.400	1.400
	7	050501	52910001	10105503		1.400	1.400	1.400	1.400

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
159	<u>Kürzung Budget Quartiersfond Innenstadt</u> Das jährlich zur Verfügung stehende Budget für das Quartiersmanagement Innenstadt wird ab 2026 um 400 Euro gekürzt.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Geringerer Standard in der Quartiersarbeit und beim Angebot in den Quartiersbüros <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme wird in der laufenden Haushaltswirtschaft sofort umgesetzt.
160	<u>Reduzierung Aufwand niedrigschwellige Alltagssprachkurse für Zugewanderte</u> Es stehen weniger Mittel für niedrigschwellig Alltagssprachkurse als Integrationsmaßnahme zur Verfügung. Die Maßnahme kann in der laufenden Arbeit des Quartiersmanagement umgesetzt werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Geringerer Standard in der Quartiersarbeit und beim Angebot in den Quartiersbüros <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme wird in der laufenden Haushaltswirtschaft sofort umgesetzt.

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	050501	52910001	10105506		400	400	400	400
	7	050501	52910001	10105505		1.000	1.000	1.000	1.000

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	010	ZSD, RPA, GSS
Produkt	150101	Wirtschaftsförderung und Innenstadtmanagement
Geschäftskreis	I	
Budgetverantwortlich	Herr Gerling	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen-nr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
13	<u>Fotoaufnahmen Öffentlichkeitsarbeit</u> Jährlich sind regelmäßig Fotoaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit zu städtischen Projekten oder für den Bilderpool, für z. B. Imagebroschüren, thematische Flyer, Plakate oder für die Webseite notwendig. Das zu diesem Zweck vorgehaltene Budget wird um 4.000 € auf 3.000 € gekürzt.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es können nicht mehr so umfangreiche neue Imagefotos/Projektfotos beauftragt werden. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme ist sofort umsetzbar.
18	<u>Merchandising</u> Für Ausstattung mit Merchandisingmaterialien mit dem städtischen Logo waren bisher jährlich 15.000 Euro vorgesehen. Diese Summe wird dauerhaft um 8.000 Euro auf 7.000 Euro gekürzt.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es stehen für diverse Anlässe und für die Bereiche/Institute der Stadt deutlich weniger Merchandising-Artikel zur Verfügung. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme wird im Rahmen der laufenden Beschaffung von Artikeln sofort umgesetzt.

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	010	ZSD, RPA, GSS							
Produkt	150101	Wirtschaftsförderung und Innenstadtmanagement							
Geschäftskreis	I								
Budgetverantwortlich	Herr Gerling								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	3	150101	52910001	10101501		4.000	4.000	4.000	4.000
	</								

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
19	<u>Städtischer Imagefilm</u> Der städtische Imagefilm soll regelmäßig aktualisiert werden. Eine Aktualisierung würde im Jahr 2024 mit ersten Filmaufnahmen beginnen. Hierfür waren im Budget der Wirtschaftsförderung 10.000 Euro vorgesehen. Die Aktualisierung wird zunächst zurückgestellt.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Der bestehende Imagefilm wird weiter genutzt, eine Aktualisierung mit neuen Projekten und Themen findet nicht statt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme kann jederzeit umgesetzt werden.
20	<u>Studierendentasche</u> Die städtische Wirtschaftsförderung verteilt jedes Jahr an die Erstsemester Studierenden in Minden die sog. "Studierendentaschen". Die Taschen sind mit sinnvollen Merchandisingprodukten, Gutscheinen, Informationen zu den städtischen Kultureinrichtungen und Informationen zum Kulturangebot in Minden insgesamt gefüllt. Ziel ist die Bindung der Studierenden an ihren Studienstandort Minden und die Werbung für die Kulturangebote und letztlich eine Imageverbesserung der Stadt Minden. Die Maßnahme wird aus dem städtischen Haushalt bisher mit 15.000 Euro finanziert. Diese Finanzierung wird durch diese Konsolidierungsmaßnahme auf 4.000 Euro reduziert. Die Maßnahme kann auf dem niedrigeren Niveau aufrecht erhalten werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Keine Imageverbesserung für die Stadt, keine Werbung für die Angebote. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme muss im ersten Halbjahr vor der Sommerpause und insbesondere vor Beginn des Wintersemesters umgesetzt sein.
11	<u>Verzicht auf Messe-Teilnahme</u> Verzicht auf eine Teilnahme an der Messe PolisConvention in Düsseldorf. Die Stadt Minden ist seit einigen Jahren regelmäßig (mit anderen OWL-Städten) auf der Stadtentwicklungsmesse PolisConvention in Düsseldorf vertreten. Die Teilnahme kostet pro Jahr ca. 12.000 Euro. Vor dem Hintergrund einer notwendigen Haushaltskonsolidierung ist die Teilnahme entbehrlich. Mit der neu konzipierten Real Estate Arena in Hannover hat die Wirtschaftsförderung auch eine für die Stadt Minden angemessene Alternative.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine Vertretung im Rahmen der OWL-Städte <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Umsetzung kann ab 2024 durch einen Verzicht auf eine Teilnahme an der Polis Convention erfolgen.

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	150101	52910001	10101501		10.000	10.000	10.000	10.000
	7	150101	52910001	10101501		11.000	11.000	11.000	11.000
	7	150101	52910001	10101502		12.000	12.000	12.000	12.000

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
14	<u>Leerstandsmanagement Innenstadt</u> Ein wichtiger Baustein des Innenstadtmanagements ist die temporäre Belegung von Leerständen bis zur Neuvermietung. Dabei kooperiert das Innenstadtmanagement mit Kulturschaffenden, Vereinen und Eigentümer*innen und nutzt freie Schaufenster für Ausstellungen und Aktionen. Das Ziel ist dabei sowohl die optische Aufwertung, als auch die Schaffung eines Anreizes zum Besuch der Mindener Innenstadt. Für das Umfeld des dadurch belebten Leerstandes bedeutet dies auch eine Steigerung der Aufenthaltsqualität, mehr Frequenz und dadurch eine Steigerung der Chancen einer zügigen Neuvermietung des leerstehenden Objektes. Mit der Umsetzung dieser Konsolidierungsmaßnahme würde auf die temporäre Belegung von Leerständen verzichtet.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Verzicht auf temporäre Belegung von Leerständen in der Innenstadt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme kann jederzeit umgesetzt werden.
15	<u>Verkaufsoffener Sonntag</u> Die Sonntagsöffnung der Geschäfte erfordert eine innenstadtweite Veranstaltung, die einerseits als rechtliche Grundlage für die Öffnung dient, andererseits ein Erlebnis für Besucher*innen der Innenstadt schaffen soll. Die akute Personalknappheit sowie aktuelle Preissteigerungen in nahezu allen Bereichen setzen hierfür mittlerweile jedoch hohe Hürden und Unwägbarkeiten bei der Planung. Gleichzeitig werden auch die Ansprüche aller Seiten an die einzelnen Veranstaltungen höher. Das Innenstadtmanagement unterstützt bei der Bewältigung dieser Rahmenbedingungen und fördert ergänzende Angebote, Aktionen und Maßnahme zur Steigerung der Aufenthaltsqualität (z.B. Spielbereiche für Kinder, Musiker und Künstler, Dekoration, ...). Gleichzeitig müssen Formate auch neu gedacht und weiterentwickelt werden. In beiden Fällen braucht das Innenstadtmanagement einen finanziellen Handlungsspielraum um daran mitzuwirken, dass in Minden auch zukünftig verkaufsoffene Sonntage stattfinden können. Im regionalen und überregionalen Wettbewerb Mindens um Kaufkraft sind diese Sonntage von großer Bedeutung – für den Handel, aber auch für den Erhalt der Mindener Innenstadt als lebendiger Einkaufs- und Erlebnisort. Mit dieser Konsolidierungsmaßnahme würde die Unterstützung der verkaufsoffenen Sonntage entfallen.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Rechtssichere Durchführung der verkaufsoffenen Sonntage möglicherweise gefährdet. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme kann jederzeit umgesetzt werden. Die Umsetzung der Maßnahme muss aber rechtzeitig vor den verkaufsoffenen Sonntagen bekannt gegeben werden.

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	150101	52910001	10101505		15.000	15.000	15.000	15.000
	7	150101	52910001	10101505		20.000	20.000	20.000	20.000

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
16	<u>Mindin-Mundus</u> Im Juni 2023 fand das Veranstaltungsformat „Mindin Mundus“ der Minden Marketing das erste Mal statt. Für ein Wochenende mit verkaufsoffenem Sonntag sorgte eine historische Händlerstraße, Spielangebote für Kinder und diverse Mitmach-Aktionen für eine gefüllte Innenstadt. Flankiert wurde das Format durch die Mindener Zeitinseln, die mit authentischen Darstellungen verschiedener Epochen den historischen Markenkern Mindens in die Veranstaltung miteinfließen ließen und so zusätzlich für überregionale Besucherströme sorgten. Als wiederkehrendes Format geplant, soll Mindin Mundus in Verbindung mit den Mindener Kulturinseln stattfinden. An verschiedenen Stationen in der Innenstadt soll zusätzlich ein buntes Kulturprogramm geboten werden. Sollte dieser Zuschuss entfallen, steht die Veranstaltung, und damit auch die rechtsichere Durchführung des verkaufsoffenen Sonntags, auf der Kippe.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Verkaufsoffener Sonntag möglicherweise nicht mehr rechtssicher durchführbar. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Um Planungssicherheit zu haben muss die Streichung des Zuschusses mit Einbringung des Haushalts und daher so schnell wie möglich bekannt gegeben werden.
17	<u>Mindener Weihnachtsmarkt</u> Der Mindener Weihnachtsmarkt ist die zentrale Attraktion der Mindener Innenstadt zur Weihnachtszeit. Als mehrwöchiges Event für einheimische und auswärtige Besucher sorgt er für Frequenz in der Fußgängerzone und unterstützt somit zusätzlich den Handel beim wichtigen Weihnachtsgeschäft. Gleichzeitig kristallisiert sich ein zunehmender Handlungsbedarf heraus, den Weihnachtsmarkt aufzuwerten um seine Attraktivität zu erhalten. Dabei geht es sowohl um eine Aufwertung der Randbereiche als auch um eine grundsätzliche Verbesserung der Angebote sowie des Erscheinungsbildes. Entsprechende Maßnahmen sind, gemeinsam mit der Minden Marketing, allerdings nur umsetzbar, wenn entsprechende flankierende Mittel durch das Innenstadtmanagement bereitgestellt werden können. Eine Kürzung in diesem Bereich würde den Handlungsspielraum aller Akteure bei der Weiterentwicklung und Verbesserung des Mindener Weihnachtsmarktes stark einschränken. Mit dieser Konsolidierungsmaßnahme wird auf eine Unterstützung der Aufwertung des Weihnachtsmarktes von städtischer Seite verzichtet.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Eine Kürzung in diesem Bereich würde den Handlungsspielraum aller Akteure bei der Weiterentwicklung und Verbesserung des Mindener Weihnachtsmarktes stark einschränken. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme kann jederzeit und fristlos gestrichen werden.

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	150101	52910001	10101505		15.000	15.000	15.000	15.000
	7	150101	52910001	10101505		20.000	20.000	20.000	20.000

Maßnah- mennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
12	Zuschuss StartMiUp Verzicht auf den Zuschuss an den Förderverein StartMiUp. Der laufende Vertrag endete im April 2024 und wurde nicht verlängert. Die Mittel für die Finanzierung der Geschäftsführung des Vereins können auch durch die weiteren Mittel des Vereins, oder andere Vereinsmitglieder getragen werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> Die Kosten der Vereinsgeschäftsführung müssen innerhalb der Mitglieder des Vereins anders finanziert werden. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Der Zuschuss in Höhe von 8500 wird eingespart. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Umsetzung könnte mit Auslaufen des jetzigen Vertrages im Jahr 2024 beginnen.
140	Organisationsuntersuchung Wirtschaftsförderung Im Rahmen der Wirtschaftsförderung gibt es zwischen der städtischen Wirtschaftsförderung innerhalb des ZSD und der Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (MEW) diverse gemeinsame Aufgaben und Schnittstellen. Im Rahmen einer Organisationsuntersuchung sollen die Aufgaben der Wirtschaftsförderung näher beleuchtet werden. Ziel ist eine Effizienzsteigerung und - wenn notwendig - klarere Aufgabenteilung zwischen der Stadtverwaltung und der städtischen Tochtergesellschaft MEW. Dabei sind sowohl die Synergien aus Sicht der Zielgruppen (Bestandsunternehmen, Investoren, Gründer usw.) und auch mögliche Synergien, was Arbeitsabläufe und Ressourceneinsätze angeht, zu prüfen und zu bewerten.	<u>Aufgabenkritik:</u> offen <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> offen <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> offen <u>Übrige Auswirkungen:</u> offen <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Mit der entsprechenden Organisationsuntersuchung soll im Jahr 2024 begonnen werden.

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	150101	52910001	10101506		8.500	8.500	8.500	8.500
	1	150101				-	-	-	-

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	041	Personal
Produkt	010801	Personalwirtschaft
Geschäftskreis	VII	
Budgetverantwortlich	Frau Voßen	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen-nr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
136	<u>Einführung einer Software für die Berechnung der Reisekosten</u> Eine unterstützende Software-Lösung des Landes für die Bearbeitung von Reisekosten ist angekündigt. Es wird erwartet, dass diese Lösung in 2024 produktiv geht. Dann ist eine Einsparung von 0,25 Stellen ab 2025 vorgesehen.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ab 2025 15.000 € Ersparnis durch Wegfall von 0,25 Stellen <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> ab 2024 Einsatz der Software, Stelleneinsparung im Umfang von 0,25 Stellen ab 2025
137	<u>Digitalisierung Workflow</u> Digitalisierung des Workflows zwischen den beteiligten Stellen zur Vorbereitung der personalvertretungsrechtlichen Beteiligungsverfahren	<u>Aufgabenkritik:</u> schneller <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Einsparungen im Umfang von 0,5 Stellen/ Jahr = 30.000 € <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> elektronischer Workflow statt schreiben, drucken, transportieren

135

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	042	Personal
Produkt	010601	Organisation
Geschäftskreis	VII	
Budgetverantwortlich	Herr Vlachos	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen-nr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
197 Neu	<u>Entfall eines PKW in der Poststelle</u> Die Verwaltungsdigitalisierung führt zur Reduzierung des Papieraufkommens und weniger analoger Post. Daher sind weniger Botenfahrten notwendig und es wird ein Fahrzeug weniger benötigt.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Reduzierung des Sachaufwands <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Einsparung eines PKW, Reduzierung Aufwand nach Abstimmung SBM um 8.000 € p.a.
198 Neu	<u>Einsparung einer 0,5 Stelle in der Poststelle</u> Die Verwaltungsdigitalisierung führt zur Reduzierung des Papieraufkommens und es wird auf eine intelligente elektronische Posteingangsverwaltung umgestellt und es führt zu weniger Personalbedarf.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Reduzierung des Personalaufwands <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> natürliche Fluktuation nutzen

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	042	Personal							
Produkt	010601	Organisation							
Geschäftskreis	VII								
Budgetverantwortlich	Herr Vlachos								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	3	010601	52350002	99999999		-	-	8.000	8.000

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	050	Finanzen
Produkt	010901	Kämmerei
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Vogt	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen- mennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
69	<u>Prozessoptimierung im Finanzcontrolling und Wegfall des gedruckten Haushaltsplans</u> Einführung des Verfahrens IKVS zur Optimierung des Berichtswesens, der Haushaltsplanung, eines interaktiven Haushaltsplans sowie der Darstellung und Auswertung von Zielen und Kennzahlen. Derzeit wird für das unterjährige Berichtswesen sowie für die Erstellung des Haushaltsplans und der Jahresrechnung das Programm „ProFis“ verwendet. Dieses Programm bietet nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten zur Auswertung und Aufbereitung von Finanzdaten sowie zur Darstellung und Analyse von Zielen und Kennzahlen. Dieses Programm soll im Jahr 2026 durch IKVS abgelöst werden. IKVS bietet neben der interaktiven Finanzsteuerung, bestehend aus einem interaktiven Haushaltsplan, einer interaktiven Ergebnisrechnung sowie einem interaktiven unterjährigen Berichtswesen, ein umfangreiches Kennzahlenset. Darüber hinaus bietet die internetbasierte Datenbank die Teilnahme am interkommunalen Kennzahlenvergleichssystem. Durch die Vielzahl der teilnehmenden Kommunen (derzeit ca. 500) aus verschiedenen Bundesländern steht eine umfangreiche Vergleichsbasis zur Verfügung. Gleichzeitig wird mit der Einführung von IKVS und der Möglichkeit, einen interaktiven Haushaltsplan für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Politik und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung zur Verfügung zu stellen, auf den Druck des Haushaltsplanes verzichtet.	<u>Aufgabenkritik:</u> Standardaufwertung im Finanzcontrolling <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> nein <u>Übrige Auswirkungen:</u> Nachhaltigkeit durch Wegfall des Drucks in Papierform <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Der Druck kann jederzeit zu jedem Haushaltsjahr eingestellt werden

Fachbereich		800	ZB - Zentralbereiche						
Budget		050	Finanzen						
Produkt		010901	Kämmerei						
Geschäftskreis		III							
Budgetverantwortlich		Herr Vogt							
Politische Gremien		Haupt- und Finanzausschuss							
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	3	010901	54310001	99999999		9.551	9.742	9.937	10.135

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	050	Finanzen
Produkt	010902	Finanzbuchhaltung und Vollstreckung
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Vogt	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
195 Neu	<u>Prozessmodellierung und anschließende weitgehende Automatisierung der Verarbeitung von SEPA-Lastschriftmandaten, Umsetzung in Zusammenarbeit mit der OWL-IT</u> Der derzeit teilweise manuell durchgeführte SEPA-Prozess soll gemeinsam mit der OWL-IT analysiert, modelliert und anschließend weitgehend automatisiert werden. SEPA-Lastschriftmandate können bereits online beantragt werden. Die eingehenden Mandatsdaten müssen derzeit jedoch manuell in die Finanzsoftware übernommen werden. Durch die Prozessmodellierung und die anschließende technische Umsetzung sollen manuelle Arbeitsschritte reduziert, die Bearbeitung standardisiert und der Bearbeitungsaufwand in der Finanzbuchhaltung verringert werden. Die Maßnahme umfasst insbesondere die Aufnahme und Modellierung des bestehenden Prozesses, die Definition der fachlichen und technischen Anforderungen, die Abstimmung mit der OWL-IT sowie die Umsetzung und Einführung des automatisierten Verfahrens.	<u>Aufgabekritik:</u> Automatisierung eines derzeit teilweise manuellen Prozesses zur Reduzierung des Bearbeitungsaufwandes und zur effizienteren Nutzung vorhandener Personalressourcen. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Durch die Automatisierung ist eine Reduzierung des manuellen Bearbeitungsaufwandes in der Finanzbuchhaltung zu erwarten. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Keine unmittelbaren Auswirkungen auf Einnahmen zu erwarten. <u>Übrige Auswirkungen:</u> Standardisierung und Beschleunigung der Bearbeitung; Verringerung manueller Eingaben und damit verbundener Fehlerquellen. Für die technische Umsetzung werden Kosten in Höhe von 25.000 € entstehen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Gemeinsame Prozessaufnahme und -modellierung mit der OWL-IT, Definition der fachlichen und technischen Anforderungen, Entwicklung/Umsetzung des automatisierten Prozesses und anschließende Überführung in den Regelbetrieb.

141

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	050	Finanzen
Produkt	010903	Steuern und Gebühren
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Vogt	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen- mennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
196 Neu	Automatisierung Hundesteuer: Hundeanmeldungen und Hundeabmeldungen können digital erfolgen. Ziel ist es, die eingereichten Daten automatisiert nach Infoma zu übernehmen, sodass die Eingaben dort nicht mehr manuell erfolgen müssen. Die erforderliche Übergabestelle muss in Abstimmung mit der OWL- IT implementiert werden. Weiterhin verbleibt allerdings ein Kontrollaufwand zur Prüfung der Angaben (z.B. weitere Hunde im Haushalt, Plausibilität der Größe der Hunde, Ausgabe von Hundesteuermarken, Betrachtung der Bilder bei Mischlingen, ob ein gefährlicher Hund vorliegt).	<u>Aufgabenkritik:</u> Wenn eine Schnittstelle implementiert werden kann, erfolgt ein Teil des Aufgabengebiets Hundesteuer automatisiert. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Reduzierung Personalaufwand. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Für die technische Umsetzung werden Kosten in Höhe von 30.000 € entstehen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Eine Umsetzbarkeit der automatischen Übertragung von der elektronischen Anmeldung der Hundehaltenden in Infoma ist zu prüfen.

143

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	610	Gebäudewirtschaft
Produkt	011201	Gebäudewirtschaft
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Schunk	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
80	<u>Prüfauftrag Umsetzung der Organisationsuntersuchung der städtischen Eigenreinigung</u> Überarbeitung der Organisation der Eigenreinigung (2022/2023), Umsetzung ab 2023/24.	<u>Aufgabenkritik:</u> Nein, Gesamtanteil der Eigenreinigung bleibt bei 30% <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Ja, Personalaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Nein <u>Übrige Auswirkungen:</u> Klarere und nachvollziehbare Standardfestlegung auch in der Eigenreinigung führt zu einer Verbesserung von Arbeitsabläufen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> 2022/2023: Erstellung des Konzeptes durch 0.73, 2023/2024: interne Abstimmung, ab 2024: schrittweise Umsetzung
81	<u>Prüfauftrag Organisationsuntersuchung Handwerker</u> Erstellung eines Konzeptes für die Handwerkergruppe basierend auf der Neuausrichtung der Gebäudeunterhaltung, Organisationsanpassung der Handwerkergruppe an erforderliche Bedarfe (Wartung, Instandhaltung, Prüfung und Bereitschaftsdienst etc.) und der Frage nach einem Vertretungspool für Hausmeister*innen.	<u>Aufgabenkritik:</u> Verbesserung und Optimierung von Arbeitsabläufen und Aufgabenerfüllung in der Handwerkergruppe. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Ja, wechselseitige Auswirkung auf Personal- und Sachaufwendungen <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Nein <u>Übrige Auswirkungen:</u> Mittelfristig ist mit einer optimierten Projektabwicklung sowie Instandhaltung und damit einem verbesserten Werterhalt städtischer Liegenschaften zu rechnen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Konzept zur Anpassung der Organisationsstruktur bis Ende 2024, Umsetzung ab 2025

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	610	Gebäudewirtschaft							
Produkt	011201	Gebäudewirtschaft							
Geschäftskreis	III								
Budgetverantwortlich	Herr Schunk								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	1	011201				-	-	-	-

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
82	<u>Prüfauftrag Organisationsuntersuchung Hausmeisterdienste</u> Evaluierung des Hausmeisterkonzepts in 2024 unter Berücksichtigung der mittelfristigen Flächenentwicklung sowie veränderter Anforderungen an das Tätigkeitsspektrum der Hausmeister*innen. Aufgrund ständig zunehmender Kontroll- und Wartungsaufgaben im Hausmeisterbereich und durch Flächenmehrungen sind jedoch keine Einsparungen zu erwarten. Das Konzept kann aber dazu beitragen, den Zuwachs künftiger Kosten zu begrenzen	<u>Aufgabenkritik:</u> Ja, zu prüfen in der Evaluation <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Nein <u>Übrige Auswirkungen:</u> Eine Standardverschärfung wird zwangsläufig zu erheblichen Widerständen bei den nutzenden Einheiten (Schulen, Kindergärten etc.) führen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> 2024: Durchführung der Evaluation durch 0.73; ab 2025: schrittweise Umsetzung
70	<u>Ausbau Photovoltaik Anlagen - Mehrerträge aus PV-Anlagen</u> Auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie ist eine Prioritätenliste zur Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Dächern erstellt worden. Die Umsetzung erfolgt schrittweise auf mehrere Jahre aufgeteilt. Der Konsolidierungsbetrag setzt sich aus Einsparungen (Aufwandskonto) und Erträgen aus der Einspeisevergütung zusammen. Maßnahmennummer 70+71 gehören zusammen	<u>Aufgabenkritik:</u> Die Stadt Minden übernimmt eine Vorbildfunktion bzgl. des Klimaschutzes ein. Der organisatorische Aufwand steigt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Ja. Die Konsolidierungsbeiträge werden jeweils um ein Jahr versetzt aufsummiert <u>Übrige Auswirkungen:</u> Die Umsetzung der Baumaßnahmen sowie die zukünftige Betreuung der Anlagen erfordert zusätzliches Personal (siehe Personalplanung). <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung von baulichen Maßnahmen ab 2024 ff.

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	1	011201				-	-	-	-
	3	011201	45910077	99999999		7.562	11.133	13.518	16.072

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
71	Ausbau Photovoltaik Anlagen- Minderaufwendungen Strom Auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie ist eine Prioritätenliste zur Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Dächern erstellt worden. Die Umsetzung erfolgt schrittweise auf mehrere Jahre aufgeteilt. Der Konsolidierungsbetrag setzt sich aus Einsparungen (Aufwandskonto) und Erträgen aus der Einspeisevergütung zusammen. Maßnahmennummer 70+71 gehören zusammen	<u>Aufgabenkritik:</u> Die Stadt Minden übernimmt eine Vorbildfunktion bzgl. des Klimaschutzes ein. Der organisatorische Aufwand steigt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Ja. Die Konsolidierungsbeiträge werden jeweils um ein Jahr versetzt aufsummiert <u>Übrige Auswirkungen:</u> Die Umsetzung der Baumaßnahmen sowie die zukünftige Betreuung der Anlagen erfordert zusätzliches Personal (siehe Personalplanung). <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung von baulichen Maßnahmen ab 2024 ff.
78	Flächenmanagement Es sind alle Flächenzuwächse für die geplanten Neubaumaßnahmen um 5 % zu kürzen (für Beschlussfassungen ab 2024). Dieses erfolgt durch Wegfall einzelner Räume, Raumgruppen oder Nutzungseinheiten. Eine Verkleinerung aller Räume um 5% führt allein nicht zu einer Kostensenkung, da die Fläche mit allen Bauteilen sowie zentrale Anlagen trotzdem gebaut werden müssen (Tür, Fenster, Heizung etc.). Die Flächenminderung kann nur durch Senkung der Standards, einer Doppelnutzung erzielt werden (z. B der OGT nutzt Differenzierungs- oder Klassenräume oder Büros werden nicht mehr aufgabenbezogen zugeordnet) oder kleinere Verkehrs- und Technikflächen erreicht werden. Die hier beschriebene Konsolidierungsmaßnahme betrachtet ausschließlich die gebäudebezogenen Bewirtschaftungskosten. Diese belaufen sich aktuell auf 93,96 €/m² a. Die Einsparung erfolgt erst in dem Jahr, in dem die neu errichteten Flächen in Nutzung gehen und wird entsprechend aufsummiert. Die Konsolidierungsmaßnahmen ist in der weiteren Ausgestaltung durch nutzerbezogene Kosteneinsparungen zu ergänzen. Investiv werden die Einsparungen wie folgt eingeschätzt: 2024 = 110.000 € 2025 = 540.000 € 2026 = 1.110.000 € 2027 = 1.285.000 € 2028 = 1.050.000 € 2029 = 1.270.000 € 2030 = 635.000 €	<u>Aufgabenkritik:</u> Ja, Einschränkungen im lfd. Betrieb, die organisatorisch kompensiert werden müssen <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Nein <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Nein <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es ist zu erwarten, dass die Einsparungen in der Vorplanungsphase auf erheblichen Widerstand bei den Nutzern führen wird. Daher ist es unumgänglich insbesondere das Schulraumprogramm als verbindliche Planungsgrundlage zu beschließen und konsequent von allen Planungsbeteiligten (FB 1, Gebäudewirtschaft und Nutzer) anzuwenden. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Nach Grundsatzbeschluss erfolgt die Umsetzung sukzessive bei jedem anstehenden Bauvorhaben.

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	3	011201	52410003	99999999		159.364	184.464	198.560	205.915
	10	011201	52911004	99999999		-	40.000	40.000	75.000

Maßnah- mennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
79	<u>Präventive Sicherheitsmaßnahmen</u> Sicherheitseinrichtungen (Zaunanlagen, Video- und Alarmierungsanlagen etc.) haben an einzelnen städtischen Liegenschaften zu einer Verbesserung bzgl. von Schäden durch Vandalismus geführt. Dabei hat sich gezeigt, dass technische Anlagen wie z. B. Videoanlagen teuer und mit erheblichen Folgekosten verbunden sind. Die Einzäunung von Standorten ist kostengünstiger und häufig effektiver. In der Folge ist allerdings die freie Zugänglichkeit der betroffenen städtischen Einrichtungen beschränkt. Dies bedarf einer bewussten Entscheidung für den Einzelfall! Der Investitionsaufwand ist im Einzelfall zu ermitteln	<u>Aufgabenkritik:</u> Nein <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Investitionsaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Nein <u>Übrige Auswirkungen:</u> Die freie Zugänglichkeit zu den städtischen Liegenschaften (Sport- und Spielplätze wird eingeschränkt <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung ab 2024
72 73	<u>Evaluation Fachkonzept Energie (Wasser)</u> Auf der Grundlage der städtischen Energieberichte (Gebäudekennwerte), der Maßgaben der städt. Energieleitlinie sowie den Maßgaben des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Minden und dem GEG/Wärmeplanungsgesetz werden die verbrauchsintensivsten Liegenschaften der Stadt Minden im Hinblick auf ihre Energiebilanz, Umstellung der Energieträger im Kontext der Wärmeplanung und der Nutzungen im Rahmen einer externen Studie untersucht. Ziel ist es, Daten für das eigene Energiemanagement zu erarbeiten sowie Grobkonzepte für die Umstellung insbesondere der gasbetriebenen Anlagen zu entwickeln. Die Maßnahmen sind bevorzugt im Rahmen anstehender Großbaumaßnahmen umzusetzen. In herausragenden Einzelfällen kann eine separate Investitionsmaßnahme sinnvoll sein. Der Konsolidierungserfolg setzt erhebliche investive Maßnahmen voraus !	<u>Aufgabenkritik:</u> Nein <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Ja, zusätzliches Personal <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Je nach Versorgungskonzept könnten Einnahmen durch z. B. BHKW erzielt werden. <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es ist zu erwarten, dass in einem erheblichen Umfang Investitionen zur Umsetzung energetischer Konzepte erforderlich werden. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Gebäudeanalysen in 2024. Umsetzung von Maßnahmen ab 2026 ff.

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	3	011201	52911002	99999999		20.000	20.000	20.000	20.000
	6	011201	52410002 52910001	99999999		3.600	7.200	10.800	14.400

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
74	Evaluation Fachkonzept Energie (Strom)	<u>Aufgabenkritik:</u> Nein
75	Auf der Grundlage der städtischen Energieberichte (Gebäudekennwerte), der Maßgaben der städt. Energieleitlinie sowie den Maßgaben des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Minden und dem GEG/Wärmeplanungsgesetz werden die verbrauchsintensivsten Liegenschaften der Stadt Minden im Hinblick auf ihre Energiebilanz, Umstellung der Energieträger im Kontext der Wärmeplanung und der Nutzungen im Rahmen einer externen Studie untersucht. Ziel ist es, Daten für das eigene Energiemanagement zu erarbeiten sowie Grobkonzepte für die Umstellung insbesondere der gasbetriebenen Anlagen zu entwickeln. Die Maßnahmen sind bevorzugt im Rahmen anstehender Großbaumaßnahmen umzusetzen. In herausragenden Einzelfällen kann eine separate Investitionsmaßnahme sinnvoll sein. Der Konsolidierungserfolg setzt erhebliche investive Maßnahmen voraus !	<u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Ja, zusätzliches Personal <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Je nach Versorgungskonzept könnten Einnahmen durch z. B. BHKW erzielt werden. <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es ist zu erwarten, dass in einem erheblichen Umfang Investitionen zur Umsetzung energetischer Konzepte erforderlich werden. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Gebäudeanalysen in 2024. Umsetzung von Maßnahmen ab 2026 ff.
76	Evaluation Fachkonzept Energie (Wärme)	<u>Aufgabenkritik:</u> Nein
77	Auf der Grundlage der städtischen Energieberichte (Gebäudekennwerte), der Maßgaben der städt. Energieleitlinie sowie den Maßgaben des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Minden und dem GEG/Wärmeplanungsgesetz werden die verbrauchsintensivsten Liegenschaften der Stadt Minden im Hinblick auf ihre Energiebilanz, Umstellung der Energieträger im Kontext der Wärmeplanung und der Nutzungen im Rahmen einer externen Studie untersucht. Ziel ist es, Daten für das eigene Energiemanagement zu erarbeiten sowie Grobkonzepte für die Umstellung insbesondere der gasbetriebenen Anlagen zu entwickeln. Die Maßnahmen sind bevorzugt im Rahmen anstehender Großbaumaßnahmen umzusetzen. In herausragenden Einzelfällen kann eine separate Investitionsmaßnahme sinnvoll sein. Der Konsolidierungserfolg setzt erhebliche investive Maßnahmen voraus !	<u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Ja, zusätzliches Personal <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Je nach Versorgungskonzept könnten Einnahmen durch z. B. BHKW erzielt werden. <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es ist zu erwarten, dass in einem erheblichen Umfang Investitionen zur Umsetzung energetischer Konzepte erforderlich werden. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Gebäudeanalysen in 2024. Umsetzung von Maßnahmen ab 2026 ff.
152	Einnahme aus Blockheizkraftwerk Das Energieversorgungskonzept für den Neubau der Sekundarschule Am Wiehen, beinhaltet die Errichtung eines Blockheizkraftwerkes (BHKW). Das Prinzip einer solchen Anlage besteht in der Eigenproduktion von Strom und gleichzeitiger Nutzung von Abwärme. Dadurch ergeben sich wesentlich höhere Wirkungsgrade. Neben der Einsparung von Stromkosten durch Eigenverbrauch wird überschüssiger Strom in das Netz eingespeist und direkt vergütet. In der HSK-Maßnahme wird ausschließlich der Ertrag für eingespeisten Strom inkl. KWK-Zulagen angesetzt.	<u>Aufgabenkritik:</u> Die Stadt Minden übernimmt eine Vorbildfunktion bzgl. des Klimaschutzes ein. Der organisatorische Aufwand steigt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Ja, Vollwartungsvertrag erforderlich (siehe Wirtschaftlichkeitsbetrachtung) <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> 2025: 30.000 €, 2026: 30.000 €, 2027: 28.000 €, 2028: 27.000 €, 2029: 25.000 €, 2030: 25.000 € <u>Übrige Auswirkungen:</u> Abrechnungsaufwand steigt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme ist umgesetzt. Mit ersten Erträgen ist ab 2025 zu rechnen.

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	6	011201	52410003 52910001	99999999		25.200	50.400	75.600	100.800
	6	011201	52410004 52910001	99999999		31.200	62.400	93.600	124.800
	7	011201	45910077	99999999	P16109190	28.000	27.000	25.000	25.000

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	900	Deckungsbudget
Produkt	130102	Grün- und Parkanlagen
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Kresse	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
129	<u>Reduzierung der Aufwendungen bei der Grünpflege von Spielplätzen.</u> Aufwendige Unterhaltungsmaßnahmen werden zu Lasten der Qualität des Angebotes reduziert. Wie in allen Bereichen werden auch bei den Spielplätzen die Unterhaltungsmaßnahmen eingeschränkt und damit die Standards teilweise reduziert.	<u>Aufgabenkritik:</u> <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> nein <u>Übrige Auswirkungen:</u> geringere Geräteangebote auf den städt. Spielplätzen <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Maßnahme ist sofort umsetzbar
130	<u>Reduzierung der Grünflächenpflege auf Sportplätzen</u> Aufwendige Unterhaltungsmaßnahmen werden zu Lasten der Qualität des Angebotes reduziert. Wie in allen Bereichen werden auch bei den Grünanlagen und Sportplätzen die Unterhaltungsmaßnahmen eingeschränkt und damit die Standards teilweise reduziert.	<u>Aufgabenkritik:</u> <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> nein <u>Übrige Auswirkungen:</u> geringeres Angebot auf städt. Sportplätzen <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Maßnahme ist sofort umsetzbar
187 Neu	<u>Qualitätsminderung bei Mäharbeiten im Stadtgebiet</u>	<u>Aufgabenkritik:</u> - <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Einsparung durch weniger Fremdvergabe <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Mähflächen werden anders aussehen und kann zu Kritik in Teilen der Bevölkerung führen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Mähzyklen pro Jahr reduzieren; es wird Gegenwind geben von Bürgern, Politikern, Führungskräften, die eine andere Auffassung von Grünflächenunterhaltung haben; Zierrasen versus Blühwiese bzw. eingeschränkte Mahd

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft							
Budget	900	Deckungsbudget							
Produkt	130102	Grün- und Parkanlagen							
Geschäftskreis	III								
Budgetverantwortlich	Herr Kresse								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	130102	52350001	17100020		35.000	35.000	35.000	35.000
	7	130102	52350001	17100020		50.000	50.000	50.000	50.000
	7	130102	5291023	26260101		30.000	30.000	30.000	30.000

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	900	Deckungsbudget
Produkt	150302	Eigenbetriebsäbnl. Einrichtung SBM
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Kresse	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmen-nr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
123	<u>Interkommunale Zusammenarbeit</u>	<u>Aufgabenkritik:</u> Nein
124	Erbringung von Abfall-Entsorgungsleistungen für Nachbarkommunen. Die Leistung soll im Rahmen des Betriebes gewerblicher Art (BGA) erbracht werden. Die Erbringung der Leistung hängt von den Ergebnissen der Verhandlungen mit den Nachbarkommunen ab. Hierbei sind bestehenden Entsorgungsverträge der Nachbarkommunen zu beachten. Die Höhe der Konsolidierungsbeiträge und der Umsetzbarkeit sind im Rahmen einer genaueren Untersuchung zu ermitteln. Die hier angeführten Einnahmen und Ausgaben ergeben sich aus der Schätzung das 2 Seitenlader pro Woche ab 2025 eingesetzt werden. Zusätzliche Ausgaben würden insbesondere durch Mehrstellen und Aufwendungen für Fahrzeuge entstehen.	<u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ggf. Erhöhung <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Verbesserung der Einnahmesituation außerhalb des Gebührenbereiches <u>Übrige Auswirkungen:</u> - <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> in 2024 genauere Untersuchung der Umsetzbarkeit und Kalkulation, ggf.. testweise Umsetzung in kleinem Rahmen um weitere Daten erheben und Nachkalkulieren zu können.
125	<u>Straßenreinigung im Rahmen des BGA für überörtliche Straßen außerhalb der OD für die Straßenbaulastträger</u>	<u>Aufgabenkritik:</u> Verbesserung der Sauberkeit des Stadtbildes
126	Erbringung von Leistungen der Straßenreinigung im Rahmen des Betriebes gewerblicher Art (BGA) für überörtliche Straßen außerhalb der Ortsdurchfahrten. Im Rahmen von Verhandlungen soll versucht werden die Reinigungsleistungen für die überörtlichen Straßenbaulastträger zu erbringen. Wenn dies gelingt, würden die Entgelte und notwendigen Aufwendungen nicht in die Gebührenkalkulation eingehen und zur Konsolidierung beitragen. Die Höhe der Konsolidierungsbeiträge sind im Rahmen einer genaueren Untersuchung zu ermitteln. Die hier angeführten Einnahmen und Ausgaben ergeben sich aus der Schätzung, dass eine Kehrmaschine im Spätdienst für 2 Tage in der Woche ab Mitte 2024 eingesetzt wird.	<u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ggf. Erhöhung <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Verbesserung der Einnahmesituation außerhalb des Gebührenbereiches <u>Übrige Auswirkungen:</u> - <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> in 2024 genauere Untersuchung der Umsetzbarkeit und Kalkulation, ggf. testweise Umsetzung in kleinem Rahmen um weitere Daten erheben und Nachkalkulieren zu können.

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	900	Deckungsbudget
Produkt	150302	Eigenbetriebsähnl. Einrichtung SBM

Geschäftskreis	III
Budgetverantwortlich	Herr Kresse
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	5	150302	46510021	17100020		450.000	450.000	450.000	450.000
						-420.000	-420.000	-420.000	-420.000
	</								

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
127 128	<u>Erbringung von Straßenreinigungsleistung für Nachbarkommunen</u> Erbringung von Leistungen der Straßenreinigung im Rahmen des Betriebes gewerblicher Art (BGA) für Nachbarkommunen. Im Rahmen von Verhandlungen soll versucht werden die Reinigungsleistungen für die Nachbarkommunen zu erbringen. Wenn dies gelingt, würden die Entgelte und notwendigen Aufwendungen nicht in die Gebührenkalkulation eingehen und zur Konsolidierung beitragen. Die Höhe der Konsolidierungsbeiträge sind im Rahmen einer genaueren Untersuchung zu ermitteln. Die hier angeführten Einnahmen und Ausgaben ergeben sich aus der Schätzung das eine Kehrmaschine im Spätdienst 4 Tage in der Woche ab Mitte 2024 eingesetzt wird.	<u>Aufgabenkritik:</u> <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ggf. Erhöhung <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Verbesserung der Einnahmesituation außerhalb des Gebührenbereiches <u>Übrige Auswirkungen:</u> - <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> in 2024 genauere Untersuchung der Umsetzbarkeit und Kalkulation, ggf.. testweise Umsetzung in kleinem Rahmen um weitere Daten erheben und Nachkalkulieren zu können.
133	<u>Prüfauftrag</u> <u>Aufbau Kanalnetzbewirtschaftung</u> Durch die Entwicklung eines neuen Prozessleitsystems zur Kanalnetzbewirtschaftung sollen vorhandene Speichervolumen im Kanalnetzsystem effizient ausgenutzt werden, um notwendige Kanalerneuerungen bei hydraulischen Engpässen zu verhindern. Gleichzeitig sollen vorhersage Prognosen implementiert und aktiviert werden, um Abschlagergebnisse im Mischwassernetz zu reduzieren.	<u>Aufgabenkritik:</u> Durch ein komplexes Rechenmodell sind Leistungsstarke Steuerungskomponenten erforderlich <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Für die Umsetzung und den Betrieb ist Fachpersonal notwendig, teilweise intern, teilweise extern <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Es sind keine Einnahmen zu erwarten <u>Übrige Auswirkungen:</u> Immissionen in Gewässer können reduziert werden <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Das Projekt kann 2024 gestartet werden, sobald auch die Freigabe von der Aufsichtsbehörde vorliegt. Es werden zunächst mathematische Model aufgebaut und simuliert und in weiteren Schritten Zug um Zug in ein neues System integriert.
134	<u>Prüfauftrag</u> <u>Einführung eines Energiemanagementsystems entsprechend der ISO 50001 bzw. EMAS, mit dem Ziel der Schaffung einer Energieneutralität in der Stadtentwässerung</u> Die ISO 50001 ist eine internationale Norm, die Organisationen und Unternehmen beim Aufbau eines systematischen Energiemanagements unterstützen soll; sie kann auch zum Nachweis eines mit der Norm übereinstimmenden Energiemanagementsystems durch eine Zertifizierung dienen	<u>Aufgabenkritik:</u> Für die Betreuung von Energieanlagen und -systemen werden zusätzliche Fachkräfte benötigt <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> zusätzliches Personal oder Dienstleister für die Wartung und Instandhaltung der Anlagen notwendig <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> bei überschüssiger Energieerzeugung sind Einnahmen zu erwarten <u>Übrige Auswirkungen:</u> Durch die Schaffung eines Bilanzkreises (Energemarkt) können Energiemengen in der Verkehrstechnik kompensiert werden <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Aufbauen auf einer Energiestudie, die bereits für die Kläranlage vorliegt, kann in mehreren Schritten der Ausbau der Erneuerbaren Energie vorangebracht werden. Ebenso wird parallel ein Messsystem für die Energienutzung und -erzeugung implementiert, welches im weiteren zu einem Steuerungssystem ausgebaut wird.

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	150302	46510021	17100020		110.000 -100.000	110.000 -100.000	110.000 -100.000	110.000 -100.000
	11	150302				-	-	-	-
	11	150302				-	-	-	-

Maßnah- mennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
186 Neu	<u>Abschaffung von Hundekotbeuteln/-spendern im Straßenraum</u> Die Hundkotbeutel und Hundekotbeutelspender sollen im Straßenraum abgeschafft werden. Hundekotbeutel/-spender in rentierlichen Produkten (Straßenreinigung/Friedhof) sind hiervon nicht betroffen.	<u>Aufgabenkritik:</u> freiwillige Leistung <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Einsparung der Beschaffungskosten <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> keine Neubeschaffungen von Hundekotbeuteln, sowie Demontage der Spender
188 Neu	<u>Keine Ersatzbeschaffungen für Spielgeräte auf noch nicht sanierten Spielplätzen</u> Keine Ersatzbeschaffungen bzw. größeren Instandsetzungsmaßnahmen mehr für Spielgeräte auf noch nicht sanierten Spielplätzen. Dies hat zur Folge, dass sich auf den Spielplätzen, deren Sanierung gemäß Spielplatzkonzept erst in den kommenden Jahren vorgesehen ist, die Anzahl der vorhandenen Spielgeräte und damit auch die Aufenthalts- und Spielqualität zunehmend reduziert.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Einsparung der Beschaffungskosten <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Spielplatzangebot wird reduziert bis zur vollständigen Schließung der Anlage. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Abbau defekter Geräte ohne Ersatz
189 Neu	<u>Weihnachtsbaumbeschaffung und -aufstellung reduzieren</u> Die Beschaffung und Aufstellung von Weihnachtsbäumen wird reduziert.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Einsparung der Beschaffungskosten <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Es werden weniger Weihnachtsbäume beschafft.

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	7	150302	52420001	26260016		10.000	10.000	10.000	10.000
	7	150302	52422006	26260300		20.000	20.000	20.000	20.000
	7	150302	52422004	26260016		1.000	1.000	1.000	1.000

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
190 Neu	Wiederherstellung der Verkehrsflächen nach Kanalbaumaßnahmen Bei einem teilweisen Aufbruch der Straße durch den Kanalbau wird zukünftig auf voller Breite die Straßendeckschicht erneuert. Der Kanalbau als Verursache trägt die Sachkosten, die Wiederherstellung der Straße erfolgt in Eigenleistung der SBM.	<u>Aufgabenkritik:</u> Die Aufgabe entfällt nicht. Geändert werden die Ausführungsform (Eigenleistung statt Fremdvergabe) und die verursachergerechte Zuordnung der Wiederherstellungskosten zum Kanalbau. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Minderung des Sachaufwands im Straßenbudget, da die Asphaltkosten vom Kanalbau getragen werden. Der Personaleinsatz erfolgt aus vorhandener Kapazität des operativen Personals. Anschließend mindert sich über Jahre der Unterhaltungsaufwand für die betroffene Straße. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Einmalige statt mehrfacher Oberflächenherstellung, Schutz der Neubeläge, verursachergerechte Kostenzuordnung zwischen Straße und Kanal. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Abstimmung der Bauabläufe zwischen Kanal- und Straßenbau. Wiederherstellung nach Abschluss der Kanalarbeiten durch das operative Personal. Verrechnung der Asphaltkosten mit dem Kanalbau über interne Leistungsverrechnung oder Kostenteilungsvereinbarung.
191 Neu	Erneuerung nur der Fahrbahndecke anstelle des wiederkehrenden Flickens der Schlaglöcher Erneuerung nur der Fahrbahndecke (4 cm Asphaltdeckschicht) anstelle des wiederkehrenden Flickens der Schlaglöcher (Splitteinstreu, Kaltasphalt). Betroffen sind Straßen, deren Vollausbau mangels geregelter Entwässerung nicht absehbar ist.	<u>Aufgabenkritik:</u> Bewusste Erhaltungsstrategie für Straßen ohne absehbaren Ausbau. Die periodische Deckenerneuerung hält diese Straßen wirtschaftlich fahrbar und ersetzt das laufende Flickern. Sie ersetzt keinen Ausbau und behebt das fehlende Entwässerungssystem nicht. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Minderung des laufenden Unterhaltungsaufwands (Splitteinstreu, Kaltasphalt). Im Jahr der Erneuerung fällt der Aufwand für die Deckschicht voll ergebniswirksam an, da nach den Aktivierungsrichtlinien keine Aktivierung erfolgt. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Verbesserte Fahrbahnoberfläche und Verkehrssicherheit, geringeres Schadensrisiko. Keine Werterhöhung im Sinne einer aktivierungspflichtigen Herstellung. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Auswahl geeigneter Straßen ohne absehbaren Ausbau. Vorbereitung der Oberfläche und Einbau einer 4 cm starken Asphaltdeckschicht anstelle des laufenden Flickens.

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	4	150302	52162001	99999999		5.000	10.000	15.000	20.000
	3	150302	52162001	99999999		5.000	12.000	19.000	26.000

Maßnah- mennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
207 Neu	<u>Reduzierung Standarts bei Fahrzeugbeschaffungen</u> Bei der Beschaffung von neuen Fahrzeugen werden die Standarts reduziert, daraus resultieren geringere Abschreibungen.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Einsparungen bei Beschaffungskosten führt zu geringerer Abschreibungen <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Motivationsverlust der MA <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Geschäftskreisübergreifender Grundsatzbeschluss. Es sind strengere Regelungen für Beschaffungen zu treffen. In den Geschäftskreisen sind die Kosten am Jahresende zu überprüfen. Das erfolgt in der Regel zur Zeit nicht. Dazu sind für die Beschaffung klare Regelungen für den Ablauf festzulegen, z.B. Entscheidung durch Geschäftskreisleitung oder VV. Hier fehlen Regelungen zwischen dem Besteller und Beschaffer.

165

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	900	Deckungsbudget
Produkt	160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Kresse	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
83 Neu	<u>Erhöhung der Grundsteuer A</u> Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A Redaktioneller Hinweis: Im Zusammenhang mit der Grundsteuerreform hat sich das Volumen der Grundsteuerermessbeträge verringert, sodass eine Anpassung des Hebesatzes ab 2025 erforderlich war. Die Beträge wurden dabei nicht geändert.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> nein <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung nach Satzungsänderung (Änderung der Realsteuerhebesatz-Satzung gem. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 05.12.2024)
84 Neu	<u>Erhöhung der Grundsteuer B</u> Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B Redaktioneller Hinweis: Im Zusammenhang mit der Grundsteuerreform hat sich das Volumen der Grundsteuerermessbeträge verringert, sodass eine Anpassung des Hebesatzes ab 2025 erforderlich war. Die Beträge wurden dabei nicht geändert.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> nein <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung nach Satzungsänderung (Änderung der Realsteuerhebesatz-Satzung gem. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 05.12.2024)

167

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
86	<u>Erhöhung der Vergnügungssteuer</u> Erhöhung der Vergnügungssteuer für Geldspielgeräte in Spielhallen und Gaststätten von 21 % auf 23 % ab 2025	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> gering <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> nein <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Nach der Sommerpause 2024 entsprechende Anpassung der Vergnügungssteuersatzung mit Beschlussfassung im HFA und in der Stadtverordnetenversammlung. Inkrafttreten zum 01.01.2025
87	<u>Durchführung einer Hundebestandsaufnahme</u> Durchführung einer Hundebestandsaufnahme zur Ermittlung der bisher im Stadtgebiet gehaltenen, jedoch nicht zur Steuer angemeldeten Hunde. Die Abfrage je Haushalt ist von externen Kräften durchzuführen. Dazu ist die Maßnahme wie in 2015 voraussichtlich beschränkt auszuschreiben (Damaliger Auftragswert >50 T€) und zu vergeben. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich der Hundbestand um ca. 500 Hunde erhöhen wird. Bei einem Steuersatz von 102 € für einen Hund kann von einem zusätzlichen Ertrag von 50 T€ ausgegangen werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> Zusätzlicher Arbeits- und Zeitaufwand, vorübergehend bis 3 Monate nach Ende der Bestandsaufnahme für Auswertungen und Erhebungsdaten, dauerhaft für Veranlagung und Betreuung zusätzlicher Fälle <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ggf. zusätzlicher Personalaufwand, zusätzlicher Personalaufwand für die externe Beauftragung i. H. v. 50 T€. Dieser Betrag ist bereits bei der Angabe der Konsolidierungsbeiträge berücksichtigt worden. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> nein <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> 03/2025: Presseankündigung und Aufforderung an die Bevölkerung zur nachträglichen Anmeldung bisher nicht gemeldeter Hunde mit Fristsetzung (4 Wochen). - Erstellung der Leistungsbeschreibung und weiterer Unterlagen für die Submissionsstelle 05/2025: Submission 08/2025: Schulung der Mitarbeiter durch den Auftragnehmer 09/2025: Presseankündigung 10/2025: Bestandsaufnahme 12/2025: Abschlussarbeiten

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	13	160101	40310011	99999999		120.000	120.000	120.000	120.000
	8	160101 010903	40320011 52910001	99999999 99999999		50.000 0	50.000	50.000	50.000

Maßnahmenr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
88	<u>Erhöhung der Hundesteuersätze ab 2025:</u> 1 Hunde im Haushalt (alt 90 €), neu: 102 € 2 Hunde im Haushalt (alt 108 €), neu: 120 € 3 und mehr Hunde im Haushalt (alt 144 €), neu: 156 € Die Steuersätze für gefährliche Hunde werden nicht erhöht, da 1. nur wenige Hunde dieser Kategorie gehalten werden und 2. die Steuersätze bereits im oberen Bereich vergleichbarer Kommunen liegen.	<u>Aufgabenkritik:</u> Keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> gering <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> nein <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Nach der Sommerpause 2024 Anpassung der Hundesteuersatzung mit Beschlussfassung im HFA und in der Stadtverordnetenversammlung. Inkrafttreten zum 01.01.2025
89	<u>Vermehrte Konto- und Lohnpfändungen</u> Durch die Personalaufstockung im Vollstreckungsdienst, werden durch vermehrte Konto- und Lohnpfändungen Mehreinnahmen erzielt.	<u>Aufgabenkritik:</u> die Vollstreckung erfolgt zeitnaher <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> eine zusätzliche Stelle im Vollstreckungsdienst <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> nein <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die zusätzliche Stelle ist bereits vom Rat beschlossen
150	<u>Erhöhung der Gewerbesteuer</u> Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 27.05.2024 eine Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes von 447 % auf 460 % beschlossen.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> nein <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung nach Satzungsänderung (Änderung der Realsteuerhebesatz-Satzung gem. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 27.05.2024)

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	13	160101	40320011	99999999		50.000	50.000	50.000	50.000
	3	160101	45830001	99999999		50.000	50.000	50.000	50.000
	13	160101	40130011	99999999		2.252.000	2.254.000	2.360.000	2.360.000

Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
151	<u>Erhöhung der Gewerbesteuerumlage</u> Durch die Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer von 447 % auf 460 % ab 2024 steigt die Gewerbesteuerumlage	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Der Mehrertrag bei der Gewerbesteuer wird durch die höhere Gewerbesteuerumlage geschmälert. <u>Übrige Auswirkungen:</u> nein <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung erfolgt auf gesetzlicher Grundlage
165	<u>Prüfauftrag Verpackungssteuer</u> Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen, um den Einsatz von Mehrwegverpackungen zu fördern und so die Umweltbelastung durch Einwegprodukte zu verringern.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Die Maßnahme wird mit dem vorhandenen Personalbestand durch Aufgabenpriorisierung durchgeführt. Es entsteht kein zusätzlicher Sachaufwand. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> nein <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung erfolgt voraussichtlich erst in der 2. Jahreshälfte 2026
166	<u>Überprüfung Steuertatbestände, Nachholen/Korrektur von Steuerveranlagungen</u> Die regelmäßige jährliche Steuerveranlagung aller kommunalen Steuern wird automatisiert über das Rechenzentrum (OWL-IT) angestoßen. Maßgeblich sind die bisher im städt. System hinterlegten Besteuerungsgrundlagen. Stichprobenhafte unterjährige Überprüfungen haben gezeigt, dass die gesetzlichen bzw. lt. Steuersatzung vorgeschriebenen Mitwirkungspflichten der Abgabepflichtigen nicht immer erfüllt werden, insbesondere wenn sich steuerrelevante Änderungen in den persönlichen Verhältnissen ergeben. Durch Ausweitung und Verstetigung der Überprüfungen können dauerhaft Mehreinnahmen erzielt werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Die Maßnahme wird mit dem vorhandenen Personalbestand durch Aufgabenpriorisierung durchgeführt. Es entsteht kein zusätzlicher Sachaufwand. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Mehreinnahmen <u>Übrige Auswirkungen:</u> nein <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> dauerhafte Umsetzung

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	13	160101	53410001	99999999	-	200.000	100.000	200.000	200.000
	12	160101				-	-	-	-
	12	160101	40xxxxxx	99999999		10.000	10.000	10.000	10.000

Maßnah- mennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
184 Neu	<u>Einführung einer Beherbergungssteuer</u> Die Beherbergungssteuer wird auf den Aufwand eines Beherbergungsgastes für die Möglichkeit einer entgeltlichen Übernachtung in einer Beherbergungsstätte erhoben	<u>Aufgabenkritik:</u> Die Beherbergungssteuer ist eine zusätzliche Aufgabe, die in 0.52- Steuern und Gebühren wahrzunehmen wäre. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Für die Einführung und Umsetzung wird eine zusätzliche 1/2 Stelle im Team Steuern und Gebühren im gehobenen Dienst benötigt. Für die Versendung der zu erlassenen Bescheide und möglicher Aufforderungsschreiben zur Einreichung der Erklärungen fällt zudem Sachaufwand, insbesondere Porto, an. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Es werden Einnahmen durch Steuern generiert. <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es ist mit zusätzlichem Personalaufwand in Höhe von ca. 35.000,- € zu rechnen. Dazu kommt Sachaufwand für die Versendung der Steuerbescheide. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Einführung ist zu prüfen. Die Beherbergungssteuer müsste in einer Satzung geregelt werden, die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden müsste.
185 Neu	<u>Erhöhter Personalaufwand bei Einführung einer Beherbergungssteuer</u> Bei der Einführung eine Beherbergungssteuer ist mit zusätzlichem Personalaufwand zu rechnen.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> erhöhter Personalaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Umsetzung erfolgt mit der Einführung der Beherbergungssteuer.

	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2027	2028	2029	2030
	13	160101	40350011	99999999		-	275.000	275.000	275.000
	13	160101	50129999	99999999		-	-17.500	-35.700	-36.414

